



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 9. MAI 2005

STAATSANZEIGER

NR. 15 / SEITE 637

INHALT

	Seite		Seite		Seite
Staatskanzlei		Hochschulen		Sonstige Veröffentlichungen	
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	637	Ordnung zur Änderung der Ordnung der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Universität Trier	638	Dreizehnte Änderung der Satzung der Rheinischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände	641
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz	637			Auflösung der Arbeitsgemeinschaft Starthilfe Bernkastel-Wittlich e.V.	641
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord		Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Geographie Studienrichtung I: Angewandte Geographie Studienrichtung II: Angewandte Physische Geographie (Geographie/Geowissenschaften) der Universität Trier	638	Öffentliche Ausschreibungen	641
Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung der Bezirksregierung Neustadt vom 2. Januar 1961, Az.: 406-10-R15/1, über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes in der Gemarkung Hallgarten, Landkreis Kreis Bad Kreuznach, zugunsten des Zweckverbandes für Wasserversorgung im Kreis Rockenhausen	637			Stellenausschreibungen	642
				Bekanntmachungen der Gerichte	645

Staatskanzlei

3249.

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 22. April 2005

Auf Vorschlag des Herrn Ministerpräsidenten hat der Herr Bundespräsident folgende Verdienstorden verliehen:

Verdienstkreuz 1. Klasse

Herrn Gernot Mittler
Mendig
Herrn Herman-Hartmut Weyel
Mainz

Verdienstkreuz am Bande

Frau Renate Rosenau
Alzey

Verdienstmedaille

Rudolf Leisen
Wißmannsdorf

Mainz, den 22. April 2005

Der Chef der Staatskanzlei
Martin Stadelmaier

3250.

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 22. April 2005

Der Herr Ministerpräsident hat folgende Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:

Herrn Wolfgang Equit
Urbar

Herrn Horst Olt
Wolken

Herrn Klaus Schickel
Lahnstein

Herrn Theo Seiss
Staudernheim

Herrn Josef Sonnet
Guldental

Roderich Graf von Spee
Sinzig

Mainz, den 22. April 2005

Der Chef der Staatskanzlei
Martin Stadelmaier

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

3251.

Rechtsverordnung

zur Aufhebung der Rechtsverordnung
der Bezirksregierung Neustadt
vom 2. Januar 1961, Az.: 406-10-R 15/1,
über die Festsetzung
eines Wasserschutzgebietes
in der Gemarkung Hallgarten,
Landkreis Kreis Bad Kreuznach,
zugunsten
des Zweckverbandes für Wasserversorgung
im Kreis Rockenhausen

Aufgrund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung
des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz
- WHG -) vom 19. August 2002 (BGBl.
S. 3245) und der §§ 13 und 105 Abs. 2 des
Wassergesetzes für das Land Rheinland-
Pfalz (Landeswassergesetz - LWG -) in der
Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54),
zuletzt geändert durch Artikel 11 des Geset-
zes vom 5. April 2005 (GVBl. S. 98), wird
durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord als zuständige obere Wasser-
behörde Folgendes verordnet:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Bezirksregierung Neustadt vom 2. Januar 1961, Az.: 406-10-R 15/1, veröffentlicht im Amtsblatt der Bezirksregierung der Pfalz Nr. 2 vom 26. Januar 1961, zugunsten des

Zweckverbandes für Wasserversorgung
im Kreis Rockenhausen

zum Schutz des Grundwassers für die Gewinnungsanlage

Dreiweiherhof

wird aufgehoben.

§ 2

Die in diesem Bereich bestehende Rechtsverordnung der Bezirksregierung Koblenz vom 20. Februar 1989, Az.: 56-61-7-7/88, veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 8 vom 6. März 1989, zugunsten der

Verbandsgemeindewerke
Bad Münster am Stein-Ebernburg

bleibt hiervon unberührt.

§ 3

Die Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Koblenz, den 20. April 2005

- 312-61-133-3/2005 -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
In Vertretung
Hans-Ludwig Voigt

Hochschulen

3252.

Ordnung zur Änderung der Ordnung der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte

im Studiengang Lehramt an Gymnasien
an der Universität Trier

Vom 6. April 2005

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs III der Universität Trier am 8. Dezember 2004 die nachfolgende Änderung der Ordnung der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Universität Trier beschlossen. Diese Änderung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 3. März 2005, Az.: 15226 Tgb.-Nr. 139/02, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Universität Trier vom 16. Juli 2002 (StAnz. S. 1853) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Ordnung der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte in den Studiengängen „Magister Artium“ und „Promotion“ sowie „Lehramt an Gymnasien“ an der Universität Trier.“

2. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Ihm gehören drei Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie je ein Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Studierenden und der nicht wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.“
- b) In Satz 3 wird das Zahlwort „zwei“ durch das Zahlwort „drei“ ersetzt.

3. § 2 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Beide müssen der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer angehören.“

4. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien sollen Kenntnisse in Latein und einer weiteren Fremdsprache, die zur Lektüre historischer Quellen und Fachliteratur befähigen, bis zur Anmeldung zur Zwischenprüfung nachweisen.“
- b) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:
„(3) „Studierende im Studiengang „Magister Artium“ und „Promotion“ mit Geschichte als Haupt- oder Nebenfach sollen Kenntnisse in Latein und zwei modernen Fremdsprachen, die zur Lektüre historischer Quellen und Fachliteratur befähigen, bis zur Anmeldung zur Zwischenprüfung nachweisen.“
- c) Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden Absätze 4 und 5.

5. § 6 wird wie folgt geändert:

- a) Folgender neuer Absatz 1 wird eingefügt:
„(1) Studien- und Prüfungsleistungen können nur erbracht und bescheinigt werden, wenn die Studierenden in dem Studiengang, zu dem die Studien- und Prüfungsleistungen gehören, an der Universität Trier eingeschrieben sind; § 67 Abs. 4 HochSchG (Frühstudierende) bleibt unberührt.“
- b) Die bisherigen Absätze 1 bis 6 werden Absätze 2 bis 7.

6. Dem § 9 Abs. 1 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Auf Antrag weiblicher Prüflinge kann die zentrale Frauenbeauftragte oder die Frauenbeauftragte des Fachbereichs teilnehmen.“

Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Universität Trier tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Trier, den 6. April 2005

Die Dekanin des Fachbereichs III
der Universität Trier
Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle

3253.

Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Geographie

Studienrichtung I:
Angewandte Geographie¹
¹Derzeit werden die Schwerpunkte
Fremdenverkehrsgeographie,
Kommunalwissenschaft und
Raumentwicklung angeboten.

Studienrichtung II:
Angewandte Physische Geographie
(Geographie/Geowissenschaften)
der Universität Trier

Vom 12. April 2005

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geographie/Geowissenschaften (FB VI) der Universität Trier am 3. November 2004 folgende Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Geographie an der Universität Trier beschlossen. Diese Änderung der Diplomprüfungsordnung hat der Minister für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 3. März 2005, Az.: 15226 Tgb.-Nr. 78/04, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Diplomprüfungsordnung für Studierende der Geographie an der Universität Trier vom 12. November 1998 (StAnz. S. 1985), geändert durch Ordnung vom 30. Oktober 2000 (StAnz. S. 2126, ber. StAnz. 2001 S. 11), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Diplomprüfungsordnung
für Studierende der Geographie
Studienrichtung I:
Angewandte Humangeographie¹

Studienrichtung II:
Angewandte Physische Geographie
(Geographie/Geowissenschaften)
an der Universität Trier

Vom 12. November 1998“

2. In der Gliederung und in den Überschriften zu den §§ 13, 15, 17, 21 und 24 werden die Worte „Angewandte Geographie“ jeweils durch die Worte „Angewandte Humangeographie“ ersetzt.

3. In § 2 Abs. 1 Satz 2 werden die Worte „die Studienordnung“ durch die Worte „der Studienplan“ ersetzt.

4. § 2 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst in der Studienrichtung I das Hauptfach Angewandte Humangeographie und zwei Nebenfächer, in der Studienrichtung II das Hauptfach Angewandte Physische Geographie und zwei Nebenfächer; es gliedert sich in das viersemestrige Grundstudium und das viersemestrige Hauptstudium.“

5. Dem § 2 werden folgende Absätze 5 und 6 angefügt:

„(5) Bei Studien- und Prüfungsleistungen von Studierenden mit Behinderungen sind deren besonderen Belange zur Wahrung ihrer Chancengleichheit zu berücksichtigen.“

¹Folgende Studienschwerpunkte werden angeboten: Fremdenverkehrsgeographie, Kommunalwissenschaft und Raumentwicklung.

- (6) Studien- und Prüfungsleistungen können nur erbracht und bescheinigt werden, wenn die Studierenden im Diplomstudiengang Geographie an der Universität Trier eingeschrieben sind; § 67 Abs. 4 HochSchG (Frühstudierende) bleibt unberührt.“
6. § 3 letzter Satz erhält folgende Fassung:
„Gegenstand einer Fachprüfung sind die Stoffgebiete der dem Prüfungsfach nach Maßgabe des Studienplans zugeordneten Lehrveranstaltungen.“
7. § 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Der Ständige Prüfungsausschuss besteht aus sieben Mitgliedern aus dem Fachbereich Geographie / Geowissenschaften der Universität Trier, und zwar aus vier Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern sowie je einem Mitglied der Gruppe der Studierenden, der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die bzw. der Studierende und das nichtwissenschaftliche Mitglied dürfen an Entscheidungen, die die Bewertung von Prüfungs- und Studienleistungen betreffen, nicht mitwirken. Der Fachbereichsrat bestellt die Mitglieder des Prüfungsausschusses auf die Dauer von drei Jahren, das studentische Mitglied auf die Dauer von einem Jahr. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wählen die Ausschussvorsitzende bzw. den Ausschussvorsitzenden und eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter. Die bzw. der Vorsitzende muss Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer sein, und ihr bzw. ihm obliegt die Geschäftsführung in allen Fragen des Diplomstudienganges in Zusammenarbeit mit dem Hochschulprüfungsamt.“
8. § 4 Abs. 3 letzter Satz erhält folgende Fassung:
„Der Ständige Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform des Studienplans und der Prüfungsordnung.“
9. § 5 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Zur bzw. zum Prüfenden kann nur bestellt werden, wer das entsprechende Fach an der Universität Trier als Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer, Professorin bzw. Professor im Ruhestand, Honorar-Professorin bzw. Honorar-Professor oder Habilitierte bzw. Habilitierter in Forschung und Lehre vertritt.“
10. § 6 Abs. 6 erhält folgende Fassung:
„(6) Anstelle der Gesamtnote „sehr gut“ wird das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ erteilt, wenn die Diplomarbeit mit 1,0 bewertet und der Notendurchschnitt der Fachprüfungen nicht schlechter als 1,3 ist.“
11. Dem § 7 wird folgender Satz angefügt:
„Bei mündlichen Prüfungen kann auf Antrag von Studentinnen die Frauenbeauftragte der Universität oder des Fachbereichs teilnehmen. Die Beratung der Prüfungsergebnisse findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Frauenbeauftragten statt.“
12. § 10 Abs. 7 erhält folgende Fassung:
„(7) Macht der Prüfling glaubhaft, dass er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so wird dem Prüfling gestattet, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.“
13. § 11 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Sofern die Teilnahme an den Fachprüfungen der Diplomprüfung bis zum Ende des achten Fachsemesters erfolgt, gelten Fachprüfungen, die erstmals nicht bestanden wurden, als nicht unternommen (Freiversuch).“
14. § 11 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
- In Buchstabe a wird das Wort „Studentenschaft“ durch das Wort „Studierendenschaft“ und das Wort „Studentenwerks“ durch das Wort „Studierendenwerks“ ersetzt.
 - In Buchstabe b werden nach dem Wort „Krankheit“ ein Komma und die Worte „eine Behinderung“ eingefügt.
 - Der Punkt wird durch ein Semikolon ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:
„im Falle von Buchstabe c ist mindestens die Inanspruchnahme der Fristen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie entsprechend den Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit zu ermöglichen.“
15. § 13 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- Buchstabe b wird gestrichen und die bisherigen Buchstaben c und d werden Buchstaben b und c.
 - Der bisherige Buchstabe e wird Buchstabe d und erhält folgende Fassung:
„d) Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an nachstehenden Lehrveranstaltungen:
- | | |
|-------------|---|
| 1 LN | Proseminar in Physischer Geographie II |
| 1 eLN | Proseminar/Übung in Physischer Geographie I oder Angewandten Umweltwissenschaften |
| 1 LN, 2 eLN | 2 Proseminare zur Humangeographie, davon eines nur mit einfachem Leistungsnachweis |
| 1 LN | Proseminar zur Angewandten Humangeographie (wahlweise aus einem der drei Studienschwerpunkte) |
| 1 LN | Übung zu Grundlagen der Kartographie |
| 1 eLN | Proseminar/Übung zu Grundlagen und Methoden der räumlichen Planung |
| 1 LN | Proseminar zu Methoden der empirischen Sozialforschung |
| 1 LN | Proseminar/Übung Einführung in die Statistik |
| 1 eLN | 14 Exkursionstage, davon mindestens 4 eintägige geographische Exkursionen (davon mindestens 1 Tag in der Angewandten Physischen Geographie) und eine mindestens 5-tägige geographische Exkursion in Deutschland oder benachbarten Regionen. Die restlichen Exkursionstage können entsprechend dem geographischen Exkursionsangebot absolviert werden. |
- 1 eLN ein mindestens 7-tägiges Grundpraktikum zur Angewandten Humangeographie“
- c) Die bisherigen Buchstaben f und g werden Buchstaben e und f.
16. § 14 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- Buchstabe b wird gestrichen und die bisherigen Buchstaben c und d werden Buchstaben b und c.
 - Der bisherige Buchstabe e wird Buchstabe d und erhält folgende Fassung:
„d) Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an nachstehenden Lehrveranstaltungen.
- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Geographie | |
| 2 LN | 2 Proseminare in Physischer Geographie I bzw. II |
| 1 LN | Proseminar in Humangeographie |
| 1 eLN | Proseminar/Übung in Humangeographie oder in Grundlagen und Methoden der räumlichen Planung |
| 2. Geowissenschaften | |
| 1 LN | Übung zu Grundlagen der Kartographie |
| 1 LN | Übung zu Grundlagen der Statistik und Datenanalyse |
| 2 LN und 2 eLN | davon 2 Übungen aus den geowissenschaftlichen Fächern Bodenkunde, Geobotanik und Geologie, und 2 Übungen aus den geowissenschaftlichen Fächern Analytische und Ökologische Chemie, Biogeographie, Fernerkundung, Hydrologie, Klimatologie und Ökotoxikologie/Toxikologie. Von diesen 4 Leistungsnachweisen können 2 als einfache Leistungsnachweise ² erworben werden. Die Leistungsnachweise können jedoch nicht in den Geowissenschaften erworben werden, die mit Nebenfächern nach Buchstabe e und Buchstabe f identisch sind. |
| 3. Exkursionen und Praktika: | |
| 1 eLN | ein mindestens 7-tägiges Geländepraktikum im Fach Physische Geographie (Geomorphologische Kartierung) |

²Einfacher Leistungsnachweis: Leistungsnachweis über Studienleistung mit Zeitaufwand im Rahmen der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, zu der auch die Anfertigung kleinerer Arbeiten wie Kurzreferate, Protokolle oder Tests gehören kann.

- 1 eLN ein mindestens 7-tägiges Geländepraktikum in einem der geowissenschaftlichen Fächer, vorzugsweise in einem der gewählten Nebenfächer
- 1 eLN 14 Exkursionstage, davon eine mindestens 5-tägige geographische Exkursion in Deutschland oder den benachbarten Regionen. Drei weitere Exkursionstage sind in Physischer Geographie zu erbringen. Sechs Exkursionstage sind in den Geowissenschaften zu erbringen, davon ein bis drei Exkursionstage in dem geowissenschaftlichen Fach, das ggfs. gemäß § 15 Abs. 3 Satz 1 als Nebenfach gewählt wurde.
- c) Die bisherigen Buchstaben f und g werden Buchstaben e und f.
17. § 14 Abs. 3 erhält folgende Fassung:
„(3) Sind die Nebenfächer nach Absatz 2 Buchst. e und f identisch mit den Geowissenschaften nach Absatz 2 Buchst. d Nr. 2, so sind insgesamt pro Nebenfach je zwei Leistungsnachweise zu erbringen; davon kann je einer als einfacher Leistungsnachweis erworben werden.“
18. § 14 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
„(4) Ist das Nebenfach nach Absatz 2 Buchst. f nicht identisch mit den Geowissenschaften nach Absatz 2 Buchst. d Nr. 2, so sind für das gewählte Nebenfach zwei Leistungsnachweise zu erbringen. In diesem Fall entfällt ein Leistungsnachweis der Geowissenschaften im Wahlpflichtbereich (Anorganische und Ökologische Chemie, Fernerkundung, Hydrologie, Klimatologie, Ökotoxikologie/Toxikologie).“
19. In § 15 Abs. 2 werden jeweils die Worte „Geomathematik oder“ gestrichen.
20. § 16 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- In Buchstabe c wird das Wort „Geomathematik“ gestrichen. Hinter dem Wort „Klimatologie“ werden die Worte „Ökotoxikologie/Toxikologie“ angefügt.
 - In Buchstabe d wird das Wort „Ethnologie“ gestrichen.
 - In Buchstabe e werden die Worte „Geomathematik oder“ gestrichen.
 - In Satz 2 und 3 werden jeweils die Worte „Geomathematik oder“ gestrichen.
21. § 17 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Die Prüfungen in Physischer Geographie und in Humangeographie erfolgen mündlich und dauern in der Regel jeweils 30 Minuten.“
22. Dem § 17 Abs. 6 wird folgender Satz angefügt:
„Die Anfertigung der Niederschrift in elektronischer Form ist ausgeschlossen.“
23. § 18 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Die Prüfungen in Physischer Geographie und in Humangeographie erfolgen mündlich und dauern in der Regel jeweils 30 Minuten.“
24. Dem § 18 Abs. 6 wird folgender Satz angefügt:
„Die Anfertigung der Niederschrift in elektronischer Form ist ausgeschlossen.“
25. Dem § 19 wird folgender Satz angefügt:
„Die Erteilung des Zeugnisses in elektronischer Form ist ausgeschlossen.“
26. § 20 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
„(4) Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat die Diplomvorprüfung endgültig nicht bestanden, oder gilt sie als endgültig nicht bestanden, so erteilt die bzw. der Vorsitzende des Ständigen Prüfungsausschusses hierüber einen schriftlichen Bescheid mit einer Rechtsbehelfsbelehrung.“
27. § 21 Abs. 2 Buchst. a und b erhalten folgende Fassung:
- die erfolgreiche Teilnahme an nachstehenden Lehrveranstaltungen:
 - 1 LN Oberseminar in Human-geographie
 - 1 LN Oberseminar in der Angewandten Humangeographie (wahlweise aus einem der Studienschwerpunkte)
 - 1 LN Forschungspraktikum (wahlweise aus einem der Studienschwerpunkte)
 - 1 LN Projektstudie (wahlweise aus einem der Studienschwerpunkte)
 - 1 eLN Seminar/Übung Statistik
 - 1 eLN Übung Kartographische Informationsverarbeitung
 - 1 eLN Übung Informationsverarbeitung und kartographische Visualisierung
 - 1 eLN Übung aus den Bereichen empirische Methodenlehre oder Wissenschaftstheorie und ihre Anwendung
 - 1 eLN Seminar zur Regionalen Geographie
 - 1 eLN Übung Praxisbeispiele (wahlweise aus einem der Studienschwerpunkte)
 - eine mindestens 14-tägige geographische Groß-Exkursion (1 eLN)
28. § 22 Abs. 2 Buchst. a und b erhalten folgende Fassung:
- die erfolgreiche Teilnahme an nachstehenden Lehrveranstaltungen im Hauptfach:
 - 1 LN Oberseminar Physische Geographie
 - 1 LN Oberseminar Angewandte Physische Geographie
 - 1 LN Projektseminar
 - 4 eLN Übungen für Fortgeschrittene in Physischer Geographie
 - 1 eLN Seminar Regionale Geographie
 - 1 eLN mindestens 14-tägiges physisch-geographisches Geländepraktikum für Fortgeschrittene
 - eine mindestens 14-tägige geographische Groß-Exkursion (1 eLN)
29. § 24 Abs. 2 und 3 erhalten folgende Fassung:
„(2) Die Diplomprüfung besteht aus Prüfungen im Hauptfach Angewandte Humangeographie und in zwei Nebenfächern nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten sowie der Diplomarbeit gemäß § 27.
(3) Die Diplomprüfung gliedert sich im Hauptfach in die mündlichen Prüfungen
- Angewandte Humangeographie mit Schwerpunkt in Fremdenverkehrsgeographie oder Kommunalwissenschaft oder Raumentwicklung,
 - Humangeographie und Regionalgeographie.
- Für die Fachprüfungen sind zwei verschiedene Prüfende vorzuschlagen.“
30. Dem § 24 Abs. 8 wird folgender Satz angefügt:
„Die Anfertigung der Niederschrift in elektronischer Form ist ausgeschlossen.“
31. § 25 Abs. 2 und 3 erhalten folgende Fassung:
„(2) Die Diplomprüfung besteht aus Prüfungen im Hauptfach Angewandte Physische Geographie und Prüfungen in zwei Nebenfächern nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten sowie der Diplomarbeit gemäß § 27.
(3) Die Diplomprüfung gliedert sich im Hauptfach Angewandte Physische Geographie in die mündlichen Prüfungen
- Physische Geographie,
 - Angewandte Physische Geographie und Regionalgeographie.
- Beide Prüfungen müssen bei zwei verschiedenen Prüfenden aus dem Fach Physische Geographie abgelegt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.“
32. In § 25 Abs. 4 wird das Wort „Geomathematik“ gestrichen und nach dem Wort „Klimatologie“ werden die Worte „Ökotoxikologie/Toxikologie“ angefügt.
33. Dem § 25 Abs. 9 wird folgender Satz angefügt:
„Die Anfertigung der Niederschrift in elektronischer Form ist ausgeschlossen.“
34. Dem § 25 wird folgender Absatz 12 angefügt:
„(12) Der Kandidat bzw. die Kandidatin kann sich entsprechend Absatz 5 in weiteren als den vorgeschriebenen Fächern einer Prüfung unterziehen (Zusatzfächer). Das Ergebnis der Prüfung in diesen Fächern wird bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht miteinbezogen.“
35. In § 27 Abs. 6 wird der erste Satz durch folgende Sätze ersetzt:
„Die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat muss das Thema der Diplomarbeit unverzüglich, spätestens jedoch 4 Monate nach Bestehen der letzten Fachprüfung mit einem oder einer Prüfenden gemäß § 5 Abs. 2 vereinbaren. Erfolgt die Themenvergabe der Diplomarbeit nicht bis zu diesem Zeitpunkt, so gilt die Diplomarbeit als nicht bestanden.“
36. § 27 Abs. 6 Satz 4 erhält folgende Fassung:
„Im Einvernehmen mit den Fachvertretern oder Fachvertreterinnen können auch prüfungsberechtigte, promovierte wissenschaftliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen mit Aufgaben gemäß § 5 Abs. 3 dieser Prüfungsordnung Themen für Diplomarbeiten vergeben.“
37. Dem § 27 Abs. 7 wird folgender Satz angefügt:
„Die Bearbeitungszeit beginnt mit dem Tag der Themenvergabe.“
38. Dem § 27 Abs. 8 wird folgender Satz angefügt:
„Das neue Thema der Diplomarbeit ist innerhalb von zwei Monaten nach Rückgabe anzumelden.“
39. Dem § 29 Abs. 1 werden folgende Sätze angefügt:
„Zusätzlich zum Prüfungszeugnis wird ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europa-

rat/Unesco in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Es enthält insbesondere Angaben über die Hochschule, die Art des Abschlusses, das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, die Studienanforderungen und den Studienverlauf sowie über das deutsche Studiensystem. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden*. Auf Antrag des Prüflings erhält er zusätzlich zum Diploma Supplement Übersetzungen der Diplomurkunden und des Zeugnisses der Diplomprüfung in englischer Sprache.“

40. § 29 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
 „(2) In der Studienrichtung I: Angewandte Humangeographie kann auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten die Bezeichnung des Studienschwerpunktes
 - Fremdenverkehrsgeographie oder
 - Kommunalwissenschaft oder
 - Raumentwicklung
 in das Zeugnis aufgenommen werden. Voraussetzung für die Aufnahme des Studienschwerpunktes in das Zeugnis ist, dass von den in § 21 genannten wahlweise zu erbringenden Leistungsnachweisen der Angewandten Humangeographie mindestens zwei aus dem gewünschten Studienschwerpunkt vorliegen, die Diplomprüfung der Angewandten Humangeographie im gleichen Studienschwerpunkt abgelegt wurde und die Diplomarbeit von einer humangeographischen Fachvertreterin oder einem humangeographischen Fachvertreter als Erstgutachter oder Zweitgutachter betreut wurde. Erfolgt eine solche Studienschwerpunktbildung nicht, lautet die Bezeichnung auf dem Zeugnis: Angewandte Humangeographie.“
41. Dem § 29 wird folgender Absatz 4 angefügt:
 „(4) Die Erteilung des Zeugnisses der Diplomprüfung, das Ausstellen eines Diploma Supplements zusätzlich zum Prüfungszeugnis sowie eine Beurkundung der Verleihung des Hochschulgrades in elektronischer Form sind ausgeschlossen.“
42. Im Anhang zur Diplomprüfungsordnung Geographie wird das Fach „Ethnologie“ gestrichen.

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Geographie tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Studiengangs für Diplomgeographen Studienrichtung I: Angewandte Geographie/Fremdenverkehrsgeographie, Studienrichtung II: Angewandte Physische Geographie (Geographie/Geowissenschaften) an der Universität Trier vom 11. Oktober 1984 (StAnz. S. 984), zuletzt geändert durch Ordnung vom 23. Mai 1996 (StAnz. S. 1229), außer Kraft.
- (2) Studierende, die bei In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits ihr Studium im Diplomstudiengang Geographie an der Universität Trier aufgenommen haben, können ihr Grundstudium oder Hauptstudium nach der in Absatz 1 Satz 2 genannten Studienordnung beenden und sich nach der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Geographie an der Universität Trier vom 12. November 1998 (StAnz. S. 1985), geändert

*Die jeweils geltende Fassung ergibt sich aus: <http://www.hrk.de> (Stichwort: Diploma Supplement).

durch Ordnung vom 30. Oktober 2000 (StAnz. S. 2126, ber. StAnz. S. 11) prüfen lassen. Ein einmal im Antrag auf Zulassung zur Diplom-Vorprüfung oder Diplomprüfung ausgeübtes Wahlrecht ist nicht wider-rufbar.

Artikel 3

Die Diplomprüfungsordnung wird unter Berücksichtigung der sich aus Artikel 1 ergebenden Änderungen neu bekannt gemacht. Unstimmigkeiten des Wortlauts können durch den Dekan des Fachbereichs VI beseitigt werden.

Trier, den 12. April 2005

Der Dekan des Fachbereichs VI
 Geographie/Geowissenschaften
 der Universität Trier
 Universitätsprofessor
 Dr. Reinhard Hoffmann

Sonstige Veröffentlichungen

3254.

Dreizehnte Änderung der Satzung der Rheinischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen - VKZVKG - hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 24. November 2004 wie folgt beschlossen:

Die Satzung der Rheinischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände vom 19. November 1985 (GV.NRW. 1986 S. 71 / StAnz. RhPf. 1986 S. 79), zuletzt geändert durch die Zwölfte Satzungsänderung vom 15. Oktober 2004 (GV.NRW. 2004 S. 580/ StAnz. RhPf. S. 1425), wird wie folgt geändert:

I.

§ 54 wird wie folgt geändert:

- a) Es wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:
 „(4) Bei den Umlageberechnungen nach den Absätzen 2 und 3 kann die Mindestumlage durch Beschluss des Verwaltungsrates um bis zu 40 Prozentpunkte abgesenkt werden.“
- b) Der bisherige Absatz 4 wird zum neuen Absatz 5.

II.

In-Kraft-Treten

Die Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft.

Köln, den 24. November 2004

Dr. Steinkemper
 Vorsitzende des Verwaltungsrates
 Hürtgen
 Schriftführer

Die Anzeige der vorstehenden Dreizehnten Änderung der Satzung der Rheinischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz mit Datum vom 31. März 2005 - 31-45.01/01.02-3-3507/05(0) - angenommen; Bedenken gegen die Satzungsänderung wurden nicht erhoben. Sie wird nach Artikel 6 Abs. 1 Satz 3 des Staatsvertrages zwischen dem Land

Nordrhein-Westfalen und dem Land Rheinland-Pfalz vom 29. Dezember 1972/26. Januar 1973 (GVBl. RhPf. 1973 S. 385) bekannt gemacht.

Köln, den 25. April 2005

Rheinische Versorgungskasse
 für Gemeinden und Gemeindeverbände
 Der Leiter der Kasse
 Molsberger

3255.

Auflösung der Arbeitsgemeinschaft Starthilfe Bernkastel-Wittlich e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Starthilfe Bernkastel-Wittlich e.V. mit Sitz in Wittlich ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein binnen drei Monate ab Veröffentlichung bei den unterzeichnenden Liquidatoren anzumelden.

Trier, den 31. März 2005

Die Liquidatoren:
 Vorsitzende:
 Karin Adrian
 Kurfürstenstraße 43
 54295 Trier
 Stellvertretender Vorsitzender:
 Heinz Berger
 Im Wiesengrund 16
 54296 Trier
 Schatzmeisterin:
 Monika Herz-Moske
 Krausstraße 4
 54294 Trier

Öffentliche Ausschreibungen

3256.

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Nr. 2 (VOL)

1. Auftraggeber:
 Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
 Peter-Altmeier-Allee 1
 55116 Mainz
 Telefon: 0 61 31 / 16 47 28
 Telefax: 0 61 31 / 16 57 49
2. Art und Umfang der Leistung:
 Miete von 7 digitalen Kopiersystemen
3. Ort der Leistung: s. Ziffer 1
4. Ausführungsfrist(en):
 Installation der Systeme am 31. August 2005
5. Anforderung der Verdingungsunterlagen
 bis 20. Mai 2005, Anschrift siehe Ziff. 1, Referat 212, Herr Kratz
6. Frist für die Angebotsabgabe:
 10. Juni 2005
7. Angebote sind zu richten an:
 Anschrift siehe Ziff. 1, Referat 212
8. Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B und Zusätzliche Vertragsbedingungen
9. Zuschlags- und Bindefrist endet am:
 24. Juni 2005
10. Auskünfte erteilt:
 Anschrift siehe Ziff. 1, Herr Kratz
11. Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A

Mainz, den 28. April 2005

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

3257.

1. Name, Anschrift, Telefon-, Telegramm-, Fernschreib- und Fernkopiernummer oder Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

LVA-Rheinland-Pfalz
Dezernat Bau und
Interne Dienstleistungen
Eichendorffstraße 4-6
D-67346 Speyer
Telefon: 0 67 86 - 29 07 38
Telefax: 0 62 32 - 17-21 15

2. a) Verfahrensart:

Öffentliche Ausschreibung
nach § 3 Nr. 2 VOB/A

- b) Art des Vertrages, für den Angebote eingereicht werden sollen:
Vergabe von Bauleistungen nach Werkvertrag

- Metallbau- und Verglasungsarbeiten

3. a) Ort der Ausführung: Bad Salzig

- b) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

- Einbau von 3 Schiebetüren in vorhandene Fenstertürelemente
- Einbau von 15 Stück Feststelleinrichtungen in vorhandene Fenstertürelemente und Türen
- Demontage-, Modernisierungs- und Remontearbeiten an 33 Stück Fenstertürelementen und Türen mit Brandschutzanforderungen in unterschiedlichen Abmessungen

4. Etwaige Frist für die Ausführung:

Zeitpunkt des Beginns: Juni 2005
Ende der Ausführung: November 2005

5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die sachdienlichen Unterlagen angefordert bzw. eingesehen werden können:

LVA Rheinland-Pfalz, Dezernat Bau und Interne Dienstleistungen, Eichendorffstraße 4-6, D-67346 Speyer

- b) Tag, bis zu dem die genannten Unterlagen angefordert werden können:
Freitag, 13. Mai 2005

6. Kostenbeitrag: 10,- EUR

Zahlungsweise: mit Verrechnungsscheck
Empfänger: siehe Punkt 1

7. Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe Punkt 1

8. Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote: 27. Mai 2005

- Metallbau- und Verglasungsarbeiten:
10.00 Uhr
Verwaltungsgebäude II, 4. OG, Zimmer 2

9. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25. Juni 2005

10. Sonstige Angaben, insbesondere die Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

- Vergabekammer: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
- Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Speyer, den 25. April 2005

Landesversicherungsanstalt
Rheinland-Pfalz

3258.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landesversicherungsanstalt
Rheinland-Pfalz - Referat Bau -
Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 43
Telefax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail:
doris.richter@lva-rheinland-pfalz.de

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:
LVA, Hauptstelle Speyer, Eichendorffstraße 4-6, 67346 Speyer

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale:

Allgemeine Merkmale der baul. Anlage:
Neubau eines Betriebsgebäudes

Art der Leistung, Umfang der Leistung:

Los 1 Dachabdichtungsarbeiten,
ca. 200 m²

Los 2 Estricharbeiten, ca. 200 m²

Los 3 Putz- und Stuckarbeiten, Innenputz ca. 470 m², Außenputz ca. 300 m²

Los 4 Fliesen- und Plattenarbeiten, Boden ca. 60 m², Wand ca. 85 m²

Los 5 Metallbau und Verglasungsarbeiten, Fenster ca. 28 Stück, Türen ca. 5 Stück, Sectionaltore ca. 2 Stück

- f) Aufteilung in Lose:
ein Los, mehrere Lose, alle Lose

- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist: ca. 2 Monate
Beginn der Ausführungsfrist:

ca. Juli 2005
Ende der Ausführungsfrist:
ca. August 2005

- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Vergabestelle, Anschrift siehe a)
Ein rechtzeitiger Versand der Verdingungsunterlagen ist nur möglich, wenn die Anforderung der Verdingungsunterlagen mindestens sechs Kalendertage vor dem Eröffnungstermin bei der Vergabestelle eingeht.

- j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:
Vergabenummer: je Los

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Währung: Euro

Zahlungsweise: mit Verrechnungsscheck
Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Angebotseröffnung:
Datum: 30. Mai 2005
Ort: Vergabestelle, Anschrift siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
27. Juli 2005

- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, Anschrift siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB): -

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A): Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Speyer, den 27. April 2005

Landesversicherungsanstalt
Rheinland-Pfalz

Stellenausschreibungen

3259.

Bei der STAATSKANZLEI
RHEINLAND-PFALZ in MAINZ
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**die Stelle einer/eines
Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters
in der Abteilung „Medien und Multimedia“**

zu besetzen.

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehören

- die Erledigung der anfallenden Arbeiten in der Geschäftsstelle der Multimediainitiative „rlp-inform“,
- die Bewirtschaftung des Haushaltstitels „Multimedia“,
- die Prüfung von Vertragsangeboten und die Vorbereitung von Vergabeentscheidungen,
- die Mitarbeit bei der Vorbereitung von Veranstaltungen der Multimediainitiative,
- die Teilnahme an regionalen oder überregionalen Messen, wie z.B. der CeBIT sowie
- die Vorbereitungen von Entscheidungen der für Multimedia zuständigen Gremien.

Erwartet werden insbesondere:

- rechtliche Kenntnisse des Vertrags- und Vergabeverfahrens
- umfassende praktische Erfahrung im öffentlichen Haushalts- und Finanzwesen sowie in der Vorbereitung von Vergabeentscheidungen
- Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen.

Die Fähigkeit zur Teamarbeit ist von besonderer Bedeutung. Bewerberinnen und Bewerber sollten an der praxisgerechten Beantwortung medienpolitischer Fragen interessiert und zu überdurchschnittlichem Engagement bereit sein.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nichttechnischen Dienstes bis einschließlich A 11 sowie vergleichbare Angestellte.

Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis spätestens 23. Mai 2005 an die

**Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Personalreferat
Postfach 38 80
55028 Mainz**

erbeten.

3260.

An der DEUTSCHEN HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER (DHV Speyer) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, von der MLP Finanzdienstleistungen AG und vom Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) geförderte

**Stiftungsprofessur (W 3)
Wissenschaftsorganisation,
Hochschul- und Wissenschaftsmanagement**

für zunächst fünf Jahre in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zu besetzen. Eine Fortführung nach dieser Zeit ist beabsichtigt.

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft stellt der DHV Speyer für dieses Gebiet zusätzlich eine Anschubfinanzierung für drittmittelfinanzierte Gastprofessuren zur Verfügung. Das ZWM stellt zusätzliche Mittel für die Nachwuchsförderung zur Verfügung.

Die DHV Speyer strebt den weiteren Ausbau des Schwerpunkts Wissenschaftsmanagement an. Das Profil der Professur ist auf eine anspruchsvolle theoretische und empirische Forschung auf Gebieten der Wissenschaftsorganisation und des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements in interdisziplinären Zusammenhängen und im Austausch mit der Praxis angelegt. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden hervorragende Leistungen in der Lehre und eine Beteiligung am Aufbau postgraduierter und europäischer Studiengänge erwartet. Es sollen Lehrveranstaltungen in deutscher und in englischer Sprache, insbesondere in der wissenschaftlichen Weiterbildung von Führungskräften aus Hochschulen, Forschungs- und sonstigen Wissenschaftseinrichtungen, entwickelt und angeboten werden. Die Ausrichtung erfordert möglichst auch im Ausland erworbene Erfahrungen in internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Erwartet wird die Mitarbeit im Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV, <http://foev.dhv-speyer.de/>) sowie im ZWM (<http://www.zwm-speyer.de/>) mit denen die DHV Speyer zur Förderung von Forschung, Lehre und Weiterbildung im Bereich des Wissenschaftsmanagements in strategischer Partnerschaft verbunden ist.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 40 des Landesgesetzes über die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (DHVG). Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, eine herausragende Promotion, Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen und pädagogische Eignung. Der Text wird auf Wunsch zugesandt. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die DHV Speyer strebt die Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und

Lehre an und bittet daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (einschließlich Lebenslauf, Publikationsliste, Nachweis der Lehrerfahrung, akademische Zeugnisse) werden bis zum 15. Juni 2005 unter Angabe der Kennziffer 388 an den

**Rektor der Deutsche Hochschule
für Verwaltungswissenschaften Speyer
Postfach 1409
D-67324 Speyer**

erbeten.

Sie finden die DHV Speyer im Internet unter: <http://www.dhv-speyer.de>

3261.

Im MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG, FORSCHUNG UND KULTUR Rheinland-Pfalz in Mainz ist demnächst in der Zentralabteilung die Stelle

**der Leiterin/des Leiters des Referates
„Personal und Organisation“**

mit einer Beamtin/einem Beamten des höheren Dienstes oder einer/einem vergleichbaren Angestellten zu besetzen.

Wir suchen eine besonders qualifizierte Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Rechtswissenschaft sowie mehrjähriger Berufserfahrung mit Führungsverantwortung in der öffentlichen Verwaltung in den Bereichen Personal und Organisation.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwer behinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis zum 20. Mai 2005 an das

**Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung, Forschung und Kultur
Personalreferat
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

3262.

Das LANDESUNTERSUCHUNGSAMT RHEINLAND-PFALZ sucht zum nächstmöglichen Termin für den Einsatz an der Staatl. Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten Trier

**zwei Apothekerinnen/zwei Apotheker
als Fachlehrkräfte**

Eine Vollzeitstelle ist unbefristet zu besetzen. Die Besetzung der zweiten Vollzeitstelle erfolgt zur Vertretung und ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Bewerben können sich Apothekerinnen und Apotheker, die über eine mehrjährige Berufspraxis verfügen.

Erwartet werden Unterrichtserfahrung, Teamfähigkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.

Die Vergütung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach BAT IIa.

Schwer behinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung erbeten an:

**Landesuntersuchungsamt
Bereich Zentrale Aufgaben
Personalreferat
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz**

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, mit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Staatl. Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten Herrn Thomas Zimmer (Tel.: 06 51 / 93 81 00). Weitere Informationen über uns finden Sie unter <http://www.lua.rlp.de> bzw. <http://www.pta-lehranstalt-trier.de>.

3263.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Dienstgruppenleiter/
Dienstgruppenleiterin
in der Polizeiautobahnstation
Gau-Bickelheim**

zu besetzen.

Aufgaben:
Führung der Dienstgruppe, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter; Steuerung, Koordination und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung im Rahmen der Dienstgruppe;
Führung von Sondereinsätzen und Sofortlagen nach Weisung;
Wahrnehmung der Aufgaben eines PvD auf Direktionsebene nach Weisung;
Vertretung des Leiters der Polizeiautobahnstation außerhalb der allgemeinen Dienstzeit;

Anforderungen:
Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe) oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe),
dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung.

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft,

Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit,

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Die Stelle kann grundsätzlich in Teilzeit besetzt werden. Die Besetzung soll bei der Teilzeitvariante zu zwei Mal 50 % erfolgen. Die Beamtinnen und Beamten, die sich für eine solche Variante interessieren, müssen die Voraussetzungen zur Gewährung einer Teilzeit aus familiären Gründen erfüllen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

3264.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leiter/in der Polizeiautobahnstation Heidesheim

zu besetzen.

Aufgaben:
Führung einer Polizeiautobahnstation, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter; Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk, Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Ebene der Polizeiautobahnstation, Führung von Einsätzen auf Ebene des Dienstbezirkes

Anforderungen:
Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung Vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Führungserfahrung in Stab und/oder Linie

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

3264a.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen

**für Dienstgruppenleiter/
Dienstgruppenleiterinnen
in der Polizeiautobahnstation Heidesheim**

zu besetzen.

Aufgaben:
Führung der Dienstgruppe, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter; Steuerung, Koordination und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung im Rahmen der Dienstgruppe; Führung von Sondereinsätzen und Sofortlagen nach Weisung; Wahrnehmung der Aufgaben eines PvD auf Direktionsebene nach Weisung; Vertretung des Leiters der Polizeiautobahnstation außerhalb der allgemeinen Dienstzeit;

Anforderungen:
Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe) oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe),

dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung.

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit,

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Die Stelle kann grundsätzlich in Teilzeit besetzt werden. Die Besetzung soll bei der Teilzeitvariante zu zwei Mal 50 % erfolgen. Die Beamtinnen und Beamten,

die sich für eine solche Variante interessieren, müssen die Voraussetzungen zur Gewährung einer Teilzeit aus familiären Gründen erfüllen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

3265.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ ist zum 1. September 2005 folgende Funktion neu zu besetzen:

**Stellvertretende Leiterin/
stellvertretender Leiter
der Polizeiinspektion Pirmasens**

Aufgabenbeschreibung:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Führung des Kriminal- und Bezirksdienstes/alternierend: Führung des Wechselschichtdienstes

Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter

Organisation, Koordination und Kontrolle der Geschäfts- und Informationsabläufe der Polizeiinspektion

Mitwirkung bei der Abstimmung der Zusammenarbeit zwischen Kriminal- und Bezirksdienst und Wechselschichtdienst

Mitwirkung bei der Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Inspektionsebene

Vertretung des Leiters der Polizeiinspektion

Anforderungsprofil:
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung Vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Führungserfahrung in Stab und/oder Linie

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum, Initiative, Selbständigkeit, Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders willkommen.

Die Wahrnehmung der Funktion ist auch in Teilzeitform möglich. Interessierte Bewerber/innen werden gebeten, den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit anzugeben.

Bewerbungen werden innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen der Stellenausschreibung an

**Polizeipräsidium Westpfalz
PV 3**

Logenstraße 5

67655 Kaiserslautern

erbeten.

3266.

Beim SEKRETARIAT DER STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Allgemein bildendes Schulwesen die Stelle

**einer/eines Referentin/Referenten,
Oberstudienrätin/Oberstudienrat
Bes.Gr. A 14 BBesG Kennziffer 08/2005**

zu besetzen. Die Stelle kann auch mit einer/einem Angestellten nach Verg. Gr. II a/I b BAT besetzt werden; eine Verbeamtung ist jedoch nicht vorgesehen.

Arbeitsgebiet:

Koordinierung der Länder in allgemeinen länderübergreifenden Angelegenheiten (pädagogische und organisatorische Angelegenheiten, Schulverwaltungsangelegenheiten); Betreuung der einschlägigen Gremien der Kultusministerkonferenz im Schulbereich; Erstellung von Vorlagen, Berichten und Niederschriften.

Anforderungen:

Formale Anforderungen:
Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (§ 25 SchulLVO) bzw. Nachweis der Befähigung für die Laufbahn des Studienrates oder Zugang dazu über § 24 a SchulLVO für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Beitrittsgebiet. Es kommen hauptsächlich Studienrätinnen/Studienräte mit entsprechender Schulerfahrung in Betracht, die sich in diesem Amt bereits mindestens zwei Jahre bewährt haben.

Fachliche Anforderungen:

- Erfahrung im Schuldienst
- Kenntnisse des genannten Arbeitsgebietes
- gute Kenntnisse der englischen oder französischen Sprache in Wort und Schrift
- Kenntnisse im Umgang mit Bürokommunikationstechnik (MS-Office)
- möglichst Verwaltungserfahrungen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit, Sachverhalte schnell, zutreffend und differenziert zu erfassen; strukturiertes und bereichsübergreifendes Denken und Arbeiten
- selbständige und eigeninitiierte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und Arbeitseffizienz
- hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, sowohl abstrakt/analytisch als auch prozess- und ergebnisorientiert zu denken
- überzeugendes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

- überdurchschnittliche Belastbarkeit und hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft.

Die Auswahlentscheidung wird im Rahmen eines strukturierten Auswahlverfahrens getroffen.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir sind gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens aktuelle Dienstliche Beurteilungen (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende Dienstliche Beurteilung nicht vorliegt, bitten wir, die Erstellung einzuleiten. Gleichfalls bitten wir

um die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht.

Neben der Besoldung wird eine Ministerialzulage (Landesbehörde auf Regierungsebene) in entsprechender Anwendung der für die obersten Bundes- und Landesbehörden geltenden Vorschriften gezahlt.

Bewerbungen mit tabellarischer Tätigkeitsübersicht, Lebenslauf und den üblichen Zeugnisunterlagen sowie einer Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht werden innerhalb von drei Wochen unter Angabe der Kennziffer erbeten an das

**Sekretariat der Kultusministerkonferenz
Lennéstraße 6
53113 Bonn**

Bekanntmachungen der Gerichte

3267.

Die Verwaltung des Nachlasses der am 15.9.2004 in Wissen verstorbenen, zuletzt in Kirchen/Sieg wohnhaft gewesenen Elfriede Anna Birkholz geb. Dreissig, geb. am 20. 4. 1913, wird aufgehoben.

Betzdorf, den 19. April 2005

- 6 VI 349/04 -

Das Amtsgericht

Ausschlussurteile

3268.

In der Aufgebotssache Karl Heinrich Schläger, Sauerbruchstraße 33, 65232 Taunusstein, Antragsteller, hat das Amtsgericht in Alzey für Recht erkannt: 1. Die Eigentümer des im Grundbuch von Flonheim Blatt 2148 auf den Namen Andreas Gottlob Fischer, verstorben am 13. 10. 1950, eingetragenen Grundstücks Flur 11 Flurstück 25 (Landwirtschaftsfläche „Im Spieß“, ca. 170 qm) werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. 2. Der Antragsteller trägt die Kosten des Verfahrens. 3. Der Gegenstandswert wird auf 300,- EUR festgesetzt.

Alzey, den 21. April 2005

- 21 C 118/04 -

Das Amtsgericht

3269.

In der Aufgebotssache Gemeinnütziger Bauverein e.G. Herr Josef Nonn, St.-Thomas-Hohl 70, 56626 Andernach, Antragstellerin, Prozessbevollmächtigte: Notare Dr. jur. Steffens und Schuck, Rennweg 97, 56626 Andernach, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht Andernach auf die mündliche Verhandlung vom 20. April 2005 am 20. April 2005 für Recht erkannt: 1. Die Grundschriftbriefe der im Grundbuch von Andernach Blatt 9534 in Abt. III Nr. 85 eingetragenen Grundschrift über 35.000,- Goldmark nebst 1 % Zinsen jährlich und Nr. 87 über 5000,- Goldmark nebst 1 % Zinsen jährlich für die Preußische Landpfandbriefanstalt in Berlin werden für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Andernach, den 21. April 2005

- 6 C 1399/04 -

Das Amtsgericht

3270.

In der Aufgebotssache Marianne Fushöller, Wegeler Straße 28, 56626 Andernach, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Mayen für Recht erkannt: Die Eigentümer der Grundstücke Gemarkung Niedermendig Flur 25 Nr. 12 eingetragen im Grundbuch von Niedermendig Band 4 Blatt 94 und Gemarkung Monreal Flur 11 Nr. 98 eingetragen im Grundbuch von Monreal Blatt 74 werden mit Ausnahme von Theodor Friedrich Frickel, Römerweg 15, 56626 Andernach; Lothar Spohr, Michaelstraße 17, 56567 Neuwied; Manfred Spohr, Schulstraße 9, 56626 Andernach; und Ingeburg Katharina Maurenbrecher geb. Fuhrmann, Neustraße 3, 53498 Gönnersdorf; mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Mayen, den 25. April 2005

- 2 C 813/04 -

Das Amtsgericht

3271.

In der Aufgebotssache Werner Rausch, Hauptstraße 81, 56729 Kirchwald, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigte: Notare Dres. Steffens und Schuck, Rennweg 97, 56626 Andernach, hat das Amtsgericht Mayen für Recht erkannt: Die Gläubigerin der zu Lasten der im Grundbuch von Kirchesch Blatt 95 von Waldesch Blatt 677 und von Nitztal Blatt 28 eingetragenen Grundstücke jeweils in Abt. III unter lfd. Nr. 1 zugunsten der Kreissparkasse Mayen in Mayen eingetragenen Gesamt-Briefgrundschuld in Höhe von 37.000,- DM wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Mayen, den 25. April 2005

- 2 C 1103/04 -

Das Amtsgericht

3272.

In der Aufgebotssache der Frau Regina Frischmann, Lion-Sarigim 181 Post Box 81, 99635 Haella/Isreal, wird das Sparkassenbuch Nr. 310 843 297, lautend auf David und Regina Frischmann, Lion-Sarigim 181 Post Box 81, Post Mobile 99635 Haella/Isreal, ausgestellt von der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück in Simmern, für kraftlos erklärt.

Simmern, den 26. April 2005

- 3 C 93/05 -

Das Amtsgericht

3273.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts St. Goar vom 15. März 2005 wurde der Grundschuldbrief über die für die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück in Simmern im Grundbuch von Boppard Blatt 8326, 8851 bis 8862 jeweils in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld für kraftlos erklärt.

St. Goar, den 4. April 2005

- 3 C 539/04 - Das Amtsgericht

3274.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts St. Goar vom 7. April 2005 wurde der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Buchholz Blatt 875 Abt. III Nr. 5 eingetragene Grundschuld für die Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft, Kantstraße 1, 55122 Mainz, für kraftlos erklärt.

St. Goar, den 15. April 2005

- 3 C 695/04 - Das Amtsgericht

Aufgebote

3275.

Herr Wilhelm Maldaner, Eitorfer Weg 1, 57635 Hasselbach, vertreten durch die Rechtsanwälte Keiper & Partner, Hauptstraße 55, 53567 Asbach, hat das Aufgebot zur Ausschließung der Grundstückseigentümer „Kaufmann Franz Strube, geb. 22. 12. 1904, Gennerstraße 69, Fischenich bei Köln und Maria Strube geb. Rau, geb. 26. 8. 1910, Gennerstraße 69, Fischenich bei Köln“ zu je 1/2-Anteil, beantragt. Betroffenes Grundbuch Hasselbach (Westerwald) Blatt 520. Betroffenes Grundstück: Nr. 2 Gemarkung Hasselbach (Westerwald) Flur 1 Flurstück 377/5, Gebäude- und Freifläche, Hasselbach, Haus-Nr., Größe 145 qm.

Der bzw. die bisherigen Eigentümer bzw. deren Rechtsnachfolger oder andere, die Rechte an dem Grundstückseigentum geltend machen, werden hiermit aufgefordert ihre Rechte spätestens im Aufgebotstermin **am Donnerstag, dem 23. Juni 2005, 9.30 Uhr**, Saal 109, Erdgeschoss, beim Amtsgericht in 57610 Altenkirchen, Hochstraße 1, anzumelden, da sonst die Ausschließung der eingetragenen Eigentümer erfolgen wird.

Altenkirchen, den 18. März 2005

- 71 C 569/04 - Das Amtsgericht

3276.

Die Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft in München (Prinzregentenstraße 56, 80538 München) hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des zu Verlust geratenen Grundschuldbriefs über die im Grundbuch von Weisenheim am Sand Blatt 3362 in Abt. III Nr. 1 für die Süddeutsche Bodenkreditbank, Aktiengesellschaft, München, eingetragene, mit 15 % verzinsliche Grundschuld zu 209.629,67 EUR (410.000,- DM), beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 23. August 2005, 8.30 Uhr**, Raum E 07, im Gerichtsgebäude Seebacher Straße 2, anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt wird.

Bad Dürkheim, den 20. April 2005

- 1 C 440/04 - Das Amtsgericht

3277.

Michael Koppenhöfer geb. 12.1.1967, wohnhaft in 01219 Dresden, Defreggerstraße 6a, hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des zu Verlust geratenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Grethen Blatt 1131 in Abt. III Nr. 3 für die Pensionskasse der Angestellten der BASF, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Ludwigshafen am Rhein, eingetragene, mit 10 % verzinsliche Hypothek zu 15.850,05 EUR (31.000,- DM) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 28. Juni 2005, 8.30 Uhr**, Raum E 07, im Gerichtsgebäude Seebacher Straße 2, anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt wird.

Bad Dürkheim, den 21. April 2005

- 1 C 116/05 - Das Amtsgericht

3278.

Frau Elke Schiesberg geb. Scharfbillig, wohnhaft 54636 Brecht, Wiesenstraße 2, Antragstellerin, vertreten durch Notar Hildesheim in Bitburg, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Oberweis Blatt 1330 in Abt. III Nr. 1 für die Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft in Hamburg über 12.000,- DM nebst bis 8 % Zinsen jährlich eingetragene Hypothek beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf **Donnerstag, den 18. August 2005, 9.00 Uhr**, Saal 126 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Bitburg, den 21. April 2005

- 5 C 128/05 - Das Amtsgericht

3279.

Frau Frieda Baltes, whft. in 42697 Solingen, Aachener Straße 24, Antragstellerin, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des auf ihren Namen lautenden Sparkassenbuchs Nr. 3501166502 der Kreissparkasse Bitburg-Prüm beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 13. Dezember 2005, 9.00 Uhr**, Saal 126 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Der auf Dienstag, den 5. Juli 2005 bestimmte Termin wird aufgehoben.

Bitburg, den 21. April 2005

- 6 C 18/05 - Das Amtsgericht

3280.

Ilse Passow geb. Hartmann, geb. am 29. 12. 1926, Waldstraße 15, 55756 Schmißberg, hat das Aufgebot zur Ausschließung der Miteigentümerin lfd. Nr. 1 des im Grundbuch von Börfink eingetragenen Grundstücks zu 1/4 Miteigentumsanteil Best. Verz. 1 Gemarkung Börfink Flur 3 Flurstück 63, Wasserfläche, Waldfläche, Dörrwies, 15,59 Ar, beantragt (§ 927 BGB). Im Grundbuch ist Mathilde Wagner, Börfink, zu 1/4-Anteil als Miteigentümerin eingetragen.

Die Eigentümer werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, 12. Juli 2005, 9.20 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Erdgeschoss,

Saal 116, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, da sonst ihre Ausschließung erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 19. April 2005

- 3 C 201/05 - Das Amtsgericht

3281.

In der Aufgebotssache DBV-Winterthur Krankenversicherungs AG, vertreten durch den Vorstand Hans-Joachim Krauß, Thomas Leicht, Frankfurter Straße 50, 65178 Wiesbaden, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde: Grundschuldbrief 02 Nr. 1395 5093 über 300.000,- DM nebst 12 % Jahreszinsen und 5 % Nebenleistungen für die APK Krankenversicherung-Aktiengesellschaft für den öffentlichen Dienst, Wiesbaden, eingetragen als Gesamtgrundschuld in den Grundbüchern von Koblenz Blatt 11719 und Abt. 3 Nr. 1 und Koblenz Blatt 11720 in Abt. 3 Nr. 7, beantragt.

Hiermit ergeht die Aufforderung an alle, die Rechte an der Urkunde geltend machen, diese spätestens im Aufgebotstermin **am Mittwoch, dem 29. Juni 2005, 9.15 Uhr**, Saal 111, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da die Urkunde sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Koblenz, den 20. April 2005

- 151 C 1016/05 - Das Amtsgericht

3282.

Herr Karl Christian Back, geb. am 4. 10. 1914, wohnhaft Brunnenstraße 20, 56338 Braubach, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des im Grundbuch von Braubach Blatt 783 Grundstück BV. Nr. 6 Fl. 3 Flst. 573/417, Landwirtschaftsfläche, In der Flacht, groß 0,29 Ar, eingetragenen Eigentümers Christian Mäurer beantragt.

Hiermit ergeht die Aufforderung an alle, die Rechte an dem Grundstück geltend machen, diesen spätestens im Aufgebotstermin **am Montag, 26. September 2005, 8.30 Uhr**, Saal 29, anzumelden, da sie sonst mit den Rechten ausgeschlossen werden können.

Lahnstein, den 20. April 2005

- 2 C 178/05 - Das Amtsgericht

3283.

Die Sparkasse Langen-Seligenstadt, Frankfurter Straße 137, 63500 Seligenstadt, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde beantragt: Grundschuldbrief in Höhe von 120.000,- DM über die in den Grundbüchern von Oberlahnstein Blatt 4722 und 6385 in Abt. III unter Nr. 1 (Bl. 6385) bzw. 2 (Bl. 4722) eingetragene Gesamtgrundschuld für die Sparkasse Langen-Seligenstadt.

Hiermit ergeht die Aufforderung an alle, die Rechte an der Urkunde geltend machen, diesen spätestens im Aufgebotstermin **am 11. Oktober 2005, 8.30 Uhr**, Saal 29, anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da die Urkunde sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Lahnstein, den 21. April 2005

- 2 C 208/05 - Das Amtsgericht

3284.

Herr Oskar Schaub, Jahnstraße 15, 76857 Albersweiler, hat hinsichtlich des angeblich verloren gegangenen Sparbuches Kontonummer: 334 002 547, Kontoinhaber: Oskar Schaub, errichtet am 31. Dezember 1994 bei der VR Bank Südpfalz eG, Zahlungssperre

nebst Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung dieses Sparbuches beantragt. Es wird hiermit das Verbot erlassen, an den Inhaber dieses Sparbuches eine Leistung zu bewirken.

Der Inhaber dieses Sparbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 17. August 2005, 12.00 Uhr**, im Saal 517 des Amtsgerichts 76829 Landau i. d. Pf. anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und das Sparbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung dieses Sparbuches erfolgen wird.

Landau, den 25. April 2005

- 5 C 538/05 - Das Amtsgericht

3285.

Anna Maria Müller, 66877 Ramstein-Miesenbach, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der Grundschuldbriefe betreffend die im Grundbuch von Ramstein Blatt 1321 zugunsten des Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, GmbH, eingetragene Grundschulden, 1. Abt. III Nr. 3 Grundschuld zu 27.000,- DM Grundschuldbrief Nr. 103636; 2. Abt. III Nr. 4 Grundschuld zu 8000,- DM Grundschuldbrief Nr. 079428; 3. Abt. III Nr. 5 Grundschuld zu 18.800,- DM Grundschuldbrief Nr. 079446; beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 11. August 2005, 15.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, im Sitzungssaal II, Zimmer 201 anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgt.

Landstuhl, den 6. April 2005

- 3 C 17/05 - Das Amtsgericht

3286.

Herr Heinrich Meienbrock, geb. am 18. 6. 1924, wohnhaft Altenkirchener Straße 6, 53567 Asbach-Limbach, Antragsteller, vertreten durch Notar Michael Wagner in Asbach, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümerin des im Grundbuch von Limbach (bei Asbach) Blatt 2790 eingetragenen Grundbesitzes: Flur Nr. 38 Nr. 74, Grünland, Wiese, In den Tenden, 1308 qm, Flur 38 Nr. 75, Wiese, In den Tenden, 613 qm, und Flur 12 Nr. 95, Wiese, Im Walchholz, 1467 qm, beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragene Eigentümerin Frau Anna Meienbrock geb. Scheich, geb. am 31. 10. 1885 ist verstorben, deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 22. Juli 2005, 9.00 Uhr**, Saal III vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Linz, den 26. April 2005

- 2 C 333/05 - Das Amtsgericht

3287.

Eheleute Hugo Gaab und Hannelore Gaab, Ernst-Udet-Straße 2, 67435 Neustadt/Weinstraße, haben das Aufgebot zur Ausschließung des hälftigen Miteigentümers Friedrich Hartmann, geb. 23. 10. 1915, 6730 Neustadt/Weinstraße, verstorben am 1. 12. 1988 in Karlsruhe, und seine Erben bezüglich des im Grundbuch von Lachen-Speyerdorf Blatt 2911 eingetragenen Grundstücks Flurstück Nr. 8746/6, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ernst-Udet-Straße 4, zu 42 qm, beantragt.

Es ergeht an alle Berechtigten die Aufforderung Rechte an dem vorgenannten Grundstück bis spätestens in dem auf **Mittwoch, 9. November 2005, vormittags 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, Zimmer 113 anberaumten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgt.

Neustadt an der Weinstraße, den 12. April 2005

- 1 C 908/04 - Das Amtsgericht

3288.

Die Stadtverwaltung Neuwied, Engerser Landstraße 17, Amt für Immobilienmanagement, 56564 Neuwied, hat das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Irlich Blatt 1970 eingetragenen Grundstücks Gemarkung Irlich Flur 8 Nr. 241/1, Straße Gotenstraße, groß 8 qm, beantragt. Im Grundbuch sind Lenz, Margarete, geb. Seul; Seul, Josef; Seul, Margarete, Koblenz; Seul, Franz, geb. 10. 6. 1913, Kurtrierer Straße 40, 56567 Neuwied; Seul, Gottfried, geb. 27. 6. 1889, Kurtrierer Straße 40, 56567 Neuwied; Liessem, Sophie, geb. Seul, Wollendorf; Seul, Gertrud, geb. 4. 1. 1895; Seul, Andreas Wendelin, geb. 22. 7. 1897; als Eigentümer eingetragen. Die Eigentümer sind verstorben.

Die Rechtsnachfolger der bisherigen Eigentümer werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 27. Juli 2005, 9.00 Uhr**, Saal 125 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Neuwied, den 26. April 2005

- 4 C 246/05 - Das Amtsgericht

3289.

Die Eheleute Franz und Rosemarie Krupp haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Imsbach Band 11 Blatt 389 Fl.Nr. 484/4, Gebäude- und Freifläche, zu 434 qm, Abt. III Nr. 1 für VR Bank Nordwestpfalz eG, Rockenhausen, eingetragene Grundschuld in Höhe von 15.000,- DM (i.W. fünfzehntausend DM) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 28. Juni 2005, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal II im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Rockenhausen, den 12. April 2005

- 1 C 140/05 - Das Amtsgericht

3290.

Herr Maria Hermann Josef Klingels, wohnhaft in 55481 Metzenhausen, Hauptstraße 3, als Eigentümer, Bevollmächtigter: Notar Frank Czaja, 55481 Kirchberg, Auf der Schied 8, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunden beantragt: a) Grundschuldbrief über 1000,- DM, Zinsen 5 %, u.U. mindestens 7 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern, eingetragen im Grundbuch von Metzenhausen Blatt 453 in Abt. III Nr. 1; b) Grundschuldbrief über 20.000,- DM, Zinsen 10 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern, eingetragen im Grundbuch von Metzenhausen Blatt 453 in Abt. III Nr. 2; c) Grundschuldbrief über 10.000,- DM, Zinsen 10 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern, eingetragen im Grundbuch von Metzenhausen Blatt 453 in Abt. III Nr. 3; d) Grundschuldbrief über 6000,- DM, Zinsen 10 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern, einge-

tragen im Grundbuch von Metzenhausen Blatt 453 in Abt. III Nr. 4; e) Grundschuldbrief über 10.000,- DM, Zinsen 10 % für die Kreissparkasse Simmern in Simmern, eingetragen im Grundbuch von Metzenhausen Blatt 453 in Abt. III Nr. 5.

Alle Personen, die Rechte an der Urkunde geltend machen, werden aufgefordert, diese spätestens in dem auf **Donnerstag, den 30. Juni 2005, 9.00 Uhr**, Saal 122 vor dem Amtsgericht Simmern, Schulstraße 5, anberaumten Aufgebotstermin unter Vorlage der Urkunde anzumelden, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Simmern, den 20. April 2005

- 3 C 241/05 - Das Amtsgericht

3291.

Herr Karl-Heinz Kern, Hochstraße 25a, 56349 Kaub, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers des im Grundbuch von Kaub Blatt 1060 eingetragenen Grundstücks Flur 20 Nr. 49, Gebäude- und Freifläche, Blumenstraße, 23 qm beantragt (§ 927 BGB). Im Grundbuch sind als Eigentümer eingetragen: 1) Eheleute Heinrich Jakob Bouffier und Anna geb. Christmann, zu 1/2-Anteil in nassauischer Errungenschaftsgemeinschaft; 2) Karl Kimpel und Margarethe Kern geb. Kimpel, zu 1/2-Anteil.

Die Eigentümer bzw. deren Rechtsnachfolger werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 23. Juni 2005, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

St. Goar, den 7. April 2005

- 3 C 157/05 - Das Amtsgericht

3292.

Frau Beate Arend, Kirchstraße 4, 56329 St. Goar-Werlau, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die für die Volksfürsorge Bausparkasse AG in Hamburg im Grundbuch von Werlau Blatt 994 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 28. Juni 2005, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

St. Goar, den 19. April 2005

- 3 C 191/05 - Das Amtsgericht

3293.

Frau Beate Arend, Kirchstraße 4, 56329 St. Goar-Werlau, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die für die Westdeutsche Landesbank - Girozentrale - im Grundbuch von Werlau Blatt 994 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 28. Juni 2005, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

St. Goar, den 19. April 2005

- 3 C 191/05 - Das Amtsgericht

3294.

Die Eheleute Christa und Klaus Schneider, Schäferlei 3, 54310 Ralingen, Antragsteller, vertreten durch Notar Dr. Dempfle in Trier, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des abhanden gekommenen Hypothekenbriefes Gruppe 3 Nr. 3349 über die - jetzt - im Grundbuch von Ralingen Blatt 878 damals 414 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Hypothek für ein Tilgungsdarlehen von 25.000,- DM nebst bis zu 9 % Jahreszinsen sowie einmaligem Zuschlag von höchstens 2 1/2 % für die eingetragene Gläubigerin Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft in Hamburg beantragt.

Es ergeht an die Inhaber des Briefes bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Dienstag, den 26. Juli 2005, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 306, III. OG, im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und den Brief vorzulegen, andernfalls der Brief für kraftlos erklärt wird.

Trier, den 18. April 2005

- 6 C 100/05 - Das Amtsgericht

3295.

Herr Wilfried Weber, Bitburger Straße 20, 54309 Newel, Antragsteller, vertreten durch Notar Dr. Thomas Ammelburger, Schillerarkaden 5, 54329 Konz, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes Gruppe 02 Nr. 3825921 über die im Grundbuch von Newel Blatt 883 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld von 30.000,- DM nebst 12 % Jahreszinsen für die eingetragene Gläubigerin Kreissparkasse Trier-Saarburg, jetzt Sparkasse Trier, beantragt.

Es ergeht an die Inhaber des Briefes bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Freitag, den 29. Juli 2005, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 305a III. OG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2 - 6, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und den Brief vorzulegen, andernfalls der Brief für kraftlos erklärt wird.

Trier, den 27. April 2005

- 32 C 166/05 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

3296.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Wilhelm Prinz Nachfolger, Dachdeckergeschäft, Inhaberin: Anni Schubert geb. Prinz, Prokurist: Ralf Udo Schubert, Dachdeckermeister, Reichenbacher Straße 11, 55774 Baumholder, wird gemäß § 204 KO mangels Masse eingestellt (Beschluss vom 6. April 2005).

Idar-Oberstein, den 21. April 2005

- 7 N 16/93 - Das Amtsgericht

3297.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Metallbau Volker Bender KG, Galappmühler Straße 7, 67659 Kaiserslautern, vertreten durch den Komplementär Volker Bender wird der Schlussstermin auf **Donnerstag, 28. Juli 2005, 9.15 Uhr**, Sitzungssaal 13, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, bestimmt. Die Vornahme der Schlussverteilung wird genehmigt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das

Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen.

Kaiserslautern, den 27. April 2005

- 2 N 47/86 - Das Amtsgericht

3298.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Metallbau Volker Bender KG, Galappmühler Straße 7, 67659 Kaiserslautern, vertreten durch den Komplementär Volker Bender, wird die Vergütung samt Auslagen des Konkursverwalters festgesetzt. Dem Konkursverwalter wird gestattet, den festgesetzten Betrag nach Rechtskraft dieses Beschlusses der Masse zu entnehmen.

Kaiserslautern, den 27. April 2005

- 2 N 47/86 - Das Amtsgericht

3299.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der CMS Buser und Gilmore OHG, Sauerwiesen 6, 67661 Kaiserslautern, vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter Hermann Buser und Eugen Gilmore jun. wird der Schlussstermin auf **Donnerstag, 4. August 2005, 9.15 Uhr**, Sitzungssaal 13, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, bestimmt. Die Vornahme der Schlussverteilung wird genehmigt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen.

Kaiserslautern, den 27. April 2005

- 1 N 151/95 - Das Amtsgericht

3300.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der CMS Buser und Gilmore OHG Sauerwiesen 6, 67661 Kaiserslautern, vertreten durch die persönlich haftenden Gesellschafter Hermann Buser und Eugen Gilmore jun. wird die Vergütung samt Auslagen des Konkursverwalters festgesetzt. Dem Konkursverwalter wird gestattet, den festgesetzten Betrag nach Rechtskraft dieses Beschlusses der Masse zu entnehmen.

Kaiserslautern, den 27. April 2005

- 1 N 151/95 - Das Amtsgericht

3301.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Sommerrock Fertigtbau GmbH, Denisstraße 22, 67663 Kaiserslautern, vertreten durch den Geschäftsführer Adam Sommerrock, wird der Schlussstermin auf **Donnerstag, 21. Juli 2005, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 13, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, bestimmt. Die Vornahme der Schlussverteilung wird genehmigt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläu-

biger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen.

Kaiserslautern, den 25. April 2005

- 3 N 186/95 - Das Amtsgericht

3302.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Sommerrock Fertigtbau GmbH, Denisstraße 22, 67663 Kaiserslautern, vertreten durch den Geschäftsführer Adam Sommerrock, wird die Vergütung samt Auslagen des Konkursverwalters antragsgemäß festgesetzt. Dem Konkursverwalter wird gestattet, den festgesetzten Betrag nach Rechtskraft dieses Beschlusses der Masse zu entnehmen.

Kaiserslautern, den 25. April 2005

- 3 N 186/95 - Das Amtsgericht

3303.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der RS-Iso Block Produktions- und Bau-träger GmbH, Frankenstein, Aktenzeichen des Amtsgerichts Kaiserslautern 2 N 125/96, soll mit Genehmigung des Amtsgerichts die Schlussverteilung nach § 161 KO vorgenommen werden. Der verfügbare Massebestand beläuft sich nach Abzug aller Masseschulden und Massekosten auf 22.103,05 EUR. Bei der Verteilung sind zu berücksichtigen: Vorrechtsforderungen gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 1 KO mit 345,84 EUR, die mit 345,84 EUR bedient werden sollen, was einer Quote von 100 % entspricht. Vorrechtsforderungen gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 3 KO mit 613,55 EUR, die mit 613,55 EUR bedient werden sollen, was einer Quote von 100 % entspricht. Forderungen gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 6 KO mit 119.855,01 EUR, die mit 21.143,66 EUR bedient werden sollen, was einer Quote von 17,64 % entspricht. Gesamtschuldung somit 22.103,05 EUR. Inhaber dieser Forderung sind 26 Gläubiger. Das Schlussverzeichnis, das diese Gläubiger und damit die zu berücksichtigenden Forderungen ausweist, ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, Konkursgericht, Kaiserslautern zur Einsichtnahme aller Beteiligten niedergelegt.

Kaiserslautern, im Mai 2005

Der Konkursverwalter
Dr. iur. Robert Wieschmann
Rechtsanwalt

3304.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Esser GmbH, Glas- und Metallbau, vertreten durch den Geschäftsführer Ferdinand Esser, Rudolf-Diesel-Straße 17, 56751 Polch, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch, den 11. Mai 2005, 10.00 Uhr**, Zimmer 6, Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, 56727 Mayen, anberaumt.

Mayen, den 27. April 2005

- 10 N 46/96 - Das Amtsgericht

3305.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Elke Fuhrer, Raiffeisenstraße 9 a, 67454 Haßloch/Pfalz, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt und Schlussstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 2. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis

über die bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 3. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, bestimmt auf **Freitag, den 10. Juni 2005, 10.40 Uhr**, Sitzungssaal C 9. Der Konkursverwalter wird angewiesen, die nach § 151 KO erforderliche Veröffentlichung zu veranlassen und die Belege darüber rechtzeitig einzureichen. Die Vergütung des Konkursverwalters wurde auf 47.531,35 EUR festgesetzt. Der vollständige Beschluss kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Neustadt an der Weinstraße,
den 2. Mai 2005

- N 20/95 - Das Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

3306.

Durch Ehevertrag vom 22. Februar 2005 wurde der Güterstand der Eheleute Stefan Otto Dieden, geb. am 16. April 1941 und Maria Theresia Dieden geb. Prantner, geb. am 6. 10. 1946, beide wohnhaft in Bad Münster am Stein-Ebernburg, Beinde 4, der Zugewinnsgemeinschaft nach deutschem Recht in modifizierter Weise vereinbart. Die Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365, 1369 BGB wurden ausgeschlossen und finden für beide Ehegatten keine Anwendung. Der Zugewinnausgleich findet nach den gesetzlichen Vorschriften nur im Falle der Beendigung der Ehe durch Tod eines Ehegatten statt. Wird die gemeinsame Ehe aus anderen Gründen, insbesondere durch Scheidung beendet, so findet kein Zugewinnausgleich statt.

Bad Kreuznach, den 5. April 2005

- GR 1470 - Das Amtsgericht

3307.

In der Güterrechtsregistersache betreffend 1. Herrn Karlheinz Feisel, geb. am 7. 10. 1930, wohnhaft: Kölner Straße 41 A, 57555 Mudersbach-Niederschelderhütte, Ehemann; 2. Frau Lieselotte Feisel geb. Mockenhaupt, geb. am 3. 7. 1936, wohnhaft: Kölner Straße 41 A, 57555 Mudersbach-Niederschelderhütte, Ehefrau; ist folgende Eintragung im Güterrechtsregister 417 erfolgt:

Spalte 1: 2. Spalte 2: Durch Urkunde UR Nr. 57/05 B vom 16. Februar 2005 des Notars Thomas Beineke, Siegen, ist die Gütertrennung aufgehoben. Es gilt der gesetzliche Güterstand.

Betzdorf, den 14. April 2005

- 6 GR 417 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

3308.

Initiative Kreuznacher Kinderzentrum - KIZ e.V., Sitz Bad Kreuznach.

Bad Kreuznach, den 27. April 2005

- VR 2460 - Das Amtsgericht

3309.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein
Bingen-Büdesheim e.V.,
Sitz: Bingen-Büdesheim.

Bingen am Rhein, den 25. April 2005

- VR 1211 - Das Amtsgericht

3310.

Verein für Anatolische Kulturen
Germersheim e.V., Sitz: 76726 Germersheim.

Landau, den 21. April 2005

- VR 2831 - Das Amtsgericht

3311.

Akademie für Bildung und Beruf e.V.,
56410 Montabaur.

Montabaur, den 25. April 2005

- 6 VR 2858 - Das Amtsgericht

3312.

Behindertensportverein Unnau e.V.,
57648 Unnau.

Montabaur, den 28. April 2005

- 6 VR 2862 - Das Amtsgericht

3313.

Förderverein Westerwaldbad
Westerburg e.V., 56457 Westerburg.

Montabaur, den 25. April 2005

- 6 VR 2864 - Das Amtsgericht

3314.

Helping Hands e.V.,
„Deutsch-Philippinischer Hilfsverein“
Westerwald, 56335 Neuhäusel.

Montabaur, den 27. April 2005

- 6 VR 2866 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 3315 bis 3408 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

3315.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, 18. Oktober 2005, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Wöllstein Blatt 2908 lfdNr. 3 Fl. 2 Nr. 135, Gebäude- und Freifläche, Hollerstraße 1, 311 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um eine Einfamilien-Doppelhaushälfte, Baujahr ca. 1900, 1997 durchgängig saniert). Der Wert des Grundstücks

wurde festgesetzt auf 150.000,- EUR. Die Grenzen des § 74 a, § 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da in einem früheren Termin der Zuschlag aus diesen Gründen bereits versagt wurde.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos: www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 14. April 2005

- K 10/2004 - Das Amtsgericht

3316.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, 8. September 2005, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Alzey Blatt 3023 lfd. Nr. 2 Fl. 1 Nr. 510, Gebäude- und Freifläche, Spießgasse 6, 87 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: 3-gesch. Wohn- und Geschäftshaus). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 185.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos: www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 26. April 2005

- K 25/04 - Das Amtsgericht

3317.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, 9. September 2005, um 11.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Albig Blatt 1815 lfdNr. 4 Fl. 42 Nr. 491/1, Gebäude- und Freifläche, Langgasse 61, Größe 404 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um ein leerstehendes, renovierungsbedürftiges Einfamilienwohnhaus, fiktives Baujahr 1944). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 60.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a, 74 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de
Alzey, den 19. April 2005
- K 42/2004 - Das Amtsgericht

3318.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 25. Oktober 2005, um 14.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Alzey Blatt 8718 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 26/1000 an Grundstück Alzey Flur 10 Nr. 594/1, Gebäude- und Freifläche, Anne-Frank-Straße 20, 22, 24, 1656 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss und einem Abstellraum im Untergeschoss, jeweils im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 8701 bis Blatt 8756); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, Veräußerung durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, an Ehegatten, an Verwandte in gerader Linie und deren Ehegatten oder Verwandte und Verschwägerter bis zum vierten Grad; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 3. Juni 1993; Benutzungsrecht an dem oberirdischen PKW-Stellplatz Nr. 3 ist dem in Blatt 8728 eingetragenen Sondereigentum zugeordnet; übertragen aus Blatt 7438; eingetragen am 2. September 1993 (gemäß Gutachten handelt es sich um eine 48 qm große Eigentumswohnung in einem zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus, Baujahr 1995). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 65.000,- EUR. Die Grenzen des § 74 a, 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da in einem vorangegangenen Termin der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a, § 74 a ZVG versagt wurde.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de
Alzey, den 13. April 2005
- K 50/04 - Das Amtsgericht

3319.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 19. August 2005, um 11.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch von Alzey Blatt 4130 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 755, Gebäudefläche, Neugasse 23, 66 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um ein unterkellertes Einfamilienhaus, Baujahr ca. um 1900). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 61.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de
Alzey, den 14. April 2005
- K 56/04 - Das Amtsgericht

3320.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 12. Juli 2005, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Armsheim Blatt 2307 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 578/12, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 291 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Einfamilienhaus mit Garage ca. 100 qm Wohn- und Nutzfläche, Baujahr 1998). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 156.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Internet-Infos:www.zwangs-versteigerung.de
Alzey, den 25. April 2005
- K 83/04 - Das Amtsgericht

3321.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von St. Sebastian Blatt 2225 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 13. Juli 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Andernach, Koblenzer Straße 6, Saal 117, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 213, Acker, Am Engerspfädchen, 8,22 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 2 Nr. 214, Acker, Am Engerspfädchen, 8,36 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 2 D) **Weiß, Dr. Ilse Bärbel, geb. Eigen**, geb. 5. 10. 1959, 84292 Ahnatal; 2 E) **Eigen, Alfred**, geb. 12. 5. 1950, 90765 Fürth; 2 G) **Lehnhard, Maria, geb. Simon**, geb. 24. 2. 1905, 56220 St. Sebastian; 2 I) **Rosbach, Annelore, geb. Simon**, geb. 27. 7. 1935, 56075 Koblenz; 2 J) **Simon, Adolf Walter**, geb. 11.1.1937, Lajolla Kalifornien 92073 USA; 2 K) **Simon, Wilhelm Matthias**, geb. 5. 2. 1940, 56076 Koblenz; 2 L) **Simon, Johann Josef**, geb. 26. 8. 1946, 34233 Fuldatal; 2 M) **Raffauf, Friedhelm**, geb. 24. 5. 1947, 56070 Koblenz; 2 N) **Hürter, Friedhelm**, geb. 1. 8. 1958, 56218 Mülheim-Kärlich; 2 O) **Brahn, Maria Irene, geb. Nonn**, geb. 25. 5. 1925, 56220 Kettig; 2 P) **Arnold, Annelie Alwine, geb. Brahn**, geb. 31. 10. 1948, 56077 Koblenz; 2 Q) **Brahn, Thomas Engelbert**, geb. am 27. 2. 1961, Quickborn; zu 2 D), E), G), 2 I) - Q) in Erbengemeinschaft eingetragen.

Verkehrswerte: a) Parzelle lfd. Nr. 1 im Bestandsverzeichnis 33.600,- EUR; b) Parzelle lfd. Nr. 2 im Bestandsverzeichnis 34.200,- EUR.

Andernach, den 21. April 2005

- 9 K 70/03 -

Das Amtsgericht

3322.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kärlich Blatt 4807 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, 8. September 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Andernach, Koblenzer Straße 6, Saal Nr. 117, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Flur 21 Nr. 207/1, Erholungsfläche, Rheinstraße 6, 1,93 Ar, Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 11.900,- EUR; lfd. Nr. 5 Flur 21 Nr. 209/53, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 6, 4,90 Ar, Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 243.100,- EUR. Das Grundstück Nr. 209/53 ist laut Gutachten mit einem unterkellerten Einfamilien-Wohnhaus und mit einem nicht unterkellerten Einfamilien-Wohnhaus und einer Garage bebaut. Das Grundstück Nr. 207/1 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 2a) **Kirstges, Ralf**, geb. 25. 12. 1966, Mülheim-Kärlich, zu 32/100-Anteil; 2b) **Kirstges, Nicole, geb.**

Welling, geb. 20. 5. 1974, Mülheim-Kärlich, zu 32/100-Anteil; 2c) **Neudeck, Hermann-Josef**, geb. 3. 6. 1947, Mülheim-Kärlich, zu 18/100-Anteil; 2d) **Neudeck, Lieselotte, geb. Händgen**, geb. 21. 2. 1939, Mülheim-Kärlich, zu 18/100-Anteil eingetragen.

Andernach, den 11. April 2005

- 9 K 74/03 -

Das Amtsgericht

3323.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Andernach Blatt 16239 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Mittwoch, dem 27. Juli 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Andernach, Koblenzer Straße 6, Saal 117, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 73,58/1000 an Grundstück Andernach Flur 24 Nr. 85/15, Gebäude- und Freifläche, Karolingerstraße 76, 78, 15,05 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Haus A im Erdgeschoss links und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16239 bis 16252); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrecht: Kfz-Stellplätze Lageplan Nr. 1a; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 12. Februar 1993; übertragen aus Blatt 16226; eingetragen am 7. Mai 1993. Der Versteigerungsvermerk ist am 26. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals 3) **Isler, Abdulkadir**, geb. 10. 7. 1959, 56626 Andernach, eingetragen.

Verkehrswert: 78.900,- EUR.

Andernach, den 26. April 2005

- 9 K 70/04 -

Das Amtsgericht

3324.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wimbach Blatt 1066 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksmiteigentumsanteil **am Mittwoch, dem 22. Juni 2005, um 14.00 Uhr**, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Blatt 1066 1841/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Wimbach Flur 7 Nr. 6/4, Gebäude- und Freifläche, Breitenweg, 17,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den mit Nr. 4 bezeichneten Räumen, die sich im Haus D befinden (Verkehrswert: 37.784,- EUR, §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung). Es handelt sich um ein Haus in einer Ferienwohnanlage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 19. April 2005

- 6 K 7/02 -

Das Amtsgericht

3325.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wershofen Blatt 1170 eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 1 Flur 8 Flurstück 19, Grünland, Steinig Bach, 17,92 Ar, Verkehrswert: 1100,- EUR; lfd. Nr. 2 Flur 8 Flurstück 21, Grünland, Steinig Bach, 30,03 Ar, 1600,- EUR; lfd. Nr. 3 Flur 8 Flurstück 20, Grünland, Steinig Bach, 12,93 Ar, Verkehrswert: 900,- EUR; **am Dienstag, dem 21. Juni 2005, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 18. April 2005

- 6 K 3/03 -

Das Amtsgericht

3326.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Adenau Blatt 3354 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 6. Juli 2005, um 14.00 Uhr**, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Adenau Flur 22 Nr. 156/4, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Alte Poststraße 44, 13,13 Ar (Verkehrswert: 220.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 11. April 2005

- 6 K 56/03 -

Das Amtsgericht

3327.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ahrweiler Blatt 5850 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 6. Juli 2005, um 15.00 Uhr**, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Ahrweiler Flur 36 Nr. 340, Hof- und Gebäudefläche, Schulhofstraße 12, 1,48 Ar (Verkehrswert: 115.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 14. April 2005

- 6 K 55/04 -

Das Amtsgericht

3328.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Grundbüchern von a) Niederemmel Blatt 3095, b) Piesport Blatt 1664, c) Wintrich Blatt 3996 sowie d) Niederemmel Blatt 5370 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 22. September 2005, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Zu a) lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 551, Landwirtschaftsfläche, In der Schillay, 247 qm (auf 31,- EUR); lfd. Nr. 11 Flur 7 Nr. 282/93, Waldfläche, Vorm Berg, 475 qm (auf 252,- EUR); lfd. Nr. 26 Flur 9 Nr. 102/300, Landwirtschaftsfläche, Im Jungenkarl, 748 qm (auf 868,- EUR); lfd. Nr. 29 Flur 15 Nr. 73, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Beeweg 8, 546 qm; lfd. Nr. 30 Flur 15 Nr. 74, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Beeweg 8, 417 qm (für die Grundstücke lfd. Nr. 29 und 30 zusammen auf 128.000,- EUR, weil sie gemäß Gutachterausschuss räumlich und wirtschaftlich eine Einheit bilden); lfd. Nr. 31 Flur 28 Nr. 62, Landwirtschaftsfläche, Spaarothe, 2475 qm (auf 990,- EUR); lfd. Nr. 32 Flur 28 Nr. 63, Landwirtschaftsfläche, Spaarothe, 5336 qm (auf 2135,- EUR); lfd. Nr. 35 Flur 27 Nr. 132, Landwirtschaftsfläche, Hinter Zimmet, 398 qm (auf 256,- EUR); lfd. Nr. 36 Flur 27 Nr. 49, Landwirtschaftsfläche, Vor dem Reiserbüsch, 1056 qm (auf 264,- EUR); lfd. Nr. 37 Flur 11 Nr. 20, Landwirtschaftsfläche, Unter dem Habeinerpfad, 222 qm (auf 462,- EUR); lfd. Nr. 38 Flur 11 Nr. 21, Landwirtschafts-

fläche, Unter dem Habeinerpfad, 316 qm (auf 657,- EUR); lfd. Nr. 39 Flur 28 Nr. 73/3, Landwirtschaftsfläche, Spaarothe, 182 qm (auf 73,- EUR); lfd. Nr. 40 Flur 2 Nr. 722/556; Landwirtschaftsfläche, In der Schillay, 74 qm (auf 9,- EUR); lfd. Nr. 41 Flur 2 Nr. 561, Landwirtschaftsfläche, In der Schillay, 82 qm (auf 10,- EUR); lfd. Nr. 43 Flur 26 Nr. 183, Landwirtschaftsfläche, Unter dem Steinberg, 990 qm (auf 1720,- EUR); lfd. Nr. 45 Flur 9 Nr. 102/390, Landwirtschaftsfläche, Im Jungenkarl, 29 qm (auf 7,- EUR); lfd. Nr. 46 Flur 9 Nr. 102/391, Landwirtschaftsfläche, Im Jungenkarl, 364 qm (auf 291,- EUR); zu b) lfd. Nr. 13 Flur 18 Nr. 81, Landwirtschaftsfläche, Unterm nassen Weg, 416 qm (auf 1420,- EUR); lfd. Nr. 14 Flur 19 Nr. 26, Landwirtschaftsfläche, Wald, 462 qm (auf 1580,- EUR); lfd. Nr. 15 Flur 19 Nr. 106/2, Landwirtschaftsfläche, Auf Landen, 73 qm (auf 465,- EUR); lfd. Nr. 16 Flur 12 Nr. 58, Landwirtschaftsfläche, In Mordell, 708 qm (auf 248,- EUR); zu c) lfd. Nr. 1 Flur 14 Nr. 52, Landwirtschaftsfläche, Zwischen dem Alt- und Neuweg, 769 qm (auf 469,- EUR); zu d) lfd. Nr. 1 Flur 8 Nr. 83, Landwirtschaftsfläche, Im Grevengarten, 734 qm, bezüglich eines 1/2-Anteils (auf 1030,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 39 Nr. 104, Landwirtschaftsfläche, Bei der roten Mark, 405 qm bezüglich eines 1/2-Anteils (auf 692,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 26. April 2005

- 6 K 85/03 -

Das Amtsgericht

3329.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hövels Blatt 610 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 19. Oktober 2005, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Hövels 1) Flur 11 Nr. 75/2, Gebäude- und Freifläche, Niederhövels, Kirchstraße 1, 11,45 Ar (Zweifamilienhaus); 2) Flur 11 Nr. 75/12, desgleichen, Wohnen, daselbst, 5,68 Ar (ab 19. Juli 2005 im Internet: www.hanmark.de). Festgesetzter Verkehrswert: 154.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 21. Januar 2004.

Im Verkündungstermin am 9. März 2005 wurde der Zuschlag nach § 74 a ZVG versagt.

Betzdorf, den 9. März 2005

- 11 K 2/04 -

Das Amtsgericht

3330.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schönstein Blatt 1637 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. November 2005, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Schönstein 1) Flur 3 Nr. 199, Gebäude- und Freifläche, auf dem Küppel 3, 6,57 Ar (Einfamilienhaus). (ab 23. August 2005 im Internet: www.hanmark.de). Festgesetzter Verkehrswert: 150.000,- EUR.

Betzdorf, den 12. April 2005

- 11 K 116/04 -

Das Amtsgericht

3331.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Großlangenfeld Blatt 631 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 8. September 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Großlangenfeld Flur 2 Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Grünanlage, Landwirtschaftsfläche, Im Langenfeld, Größe: 4706 qm (33.234,- EUR); lfd. Nr. 2 Großlangenfeld Flur 5 Flurstück 51, Landwirtschaftsfläche, Eisbach, Größe: 25.589 qm (23.000,- EUR). In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bzgl. des Grundstücks BV lfd. Nr. 1 gemäß § 85 A ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist bzgl. des Grundstücks BV lfd. Nr. 1 am 6. Juli 1998 und bzgl. des Grundstücks BV lfd. Nr. 2 am 29. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 28. April 2005

- 6 K 46/98 -

Das Amtsgericht

3332.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Roth Blatt 517 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 8. September 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 8 Gemarkung Roth Flur 9 Flurstück 29/9, Landwirtschaftsfläche, Beim Heidenkreuz, Größe: 1190 qm; lfd. Nr. 9 Gemarkung Roth Flur 9 Flurstück 29/11, Gebäude- und Freifläche, Beim Heidenkreuz, Größe: 668 qm. Verkehrswert: lfd. Nr. 8 und 9 zusammen: (80.000,- EUR). In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 28. April 2005

- 10 K 93/01 -

Das Amtsgericht

3333.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Utscheid Blatt 953 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 6. September 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Utscheid Flur 19 Flurstück 44, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 26, Größe: 771 qm; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 115.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. November 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 28. April 2005

- 10 K 103/01 -

Das Amtsgericht

3334.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungs-Grundbuch von Speicher Blatt 2909 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungs-Grundstück **am Dienstag, dem 6. September 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 44,81/10.000 an dem vereinigten Grundstück Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 269/3, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Größe: 282 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 104/5, Erholungsfläche, Ringstraße, Größe: 191 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 104/8, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 838 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/2, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 1480 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/3, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 7299 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/6, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Fasanenweg, Größe: 5512 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/8, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Sperberweg, Größe: 9562 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/10, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Sperberweg 1, Größe: 12.362 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 145/15, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Größe: 30.280 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 186/3, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 58 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 270/5, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 8 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 270/7, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 251 qm; Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 270/10, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 41 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 63; mit Sondernutzungsrecht an PKW Abstellplatz Nr. 206; Umland Nr. 63. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2704 bis 2816 und 2891 bis 2977); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Bei dem Objekt handelt es sich um das Reihenhäuser Falkenweg 20. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 93.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 A ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 28. April 2005

- 10 K 53/03 - Das Amtsgericht

3335.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Prüm Blatt 6 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 20. September 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 6 Gemarkung Prüm Flur 6 Flurstück 161/2, Gebäude- und Freifläche, Kolpingstraße 13, Größe: 581 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 60.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 28. April 2005

- 10 K 75/03 - Das Amtsgericht

3336.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungs-Grundbuch von Speicher Blatt 2787 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungs-Grundstück **am Dienstag, dem 30. August 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 51,8375/10.000 an dem vereinigten Grundstück Gemarkung Speicher Flur 4 Flurstück 269/3, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Größe: 282 qm; Flur 4 Nr. 104/5, Erholungsfläche, Ringstraße, Größe: 191 qm; Flur 4 Nr. 104/8, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 838 qm; Flur 4 Nr. 145/2, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 1480 qm; Flur 4 Nr. 145/3, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 7299 qm; Flur 4 Nr. 145/6, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Fasanenweg, Größe: 5512 qm; Flur 4 Nr. 145/8, Gebäude- und Freifläche, Fasanenweg, Sperberweg, Größe: 9562 qm; Flur 4 Nr. 145/10, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Sperberweg 1, Größe: 12.362 qm; Flur 4 Nr. 145/15, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, Größe: 30.208 qm; Flur 4 Nr. 186/3, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 58 qm; Flur 4 Nr. 270/5, Erholungsfläche, daselbst, Größe: 8 qm; Flur 4 Nr. 270/7, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 251 qm; Flur 4 Nr. 270/10, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe: 41 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 42d; mit Sondernutzungsrecht an Pkw-Abstellplatz Nr. 124; Umland Nr. 42. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2704 bis 2816 und 2891 bis 2977); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Bei dem Objekt handelt es sich um das Reihenhäuser Sperberweg 94, Obergeschoss rechts. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 82.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 27. April 2005

- 10 K 43/04 - Das Amtsgericht

3337.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Speicher Blatt 3187 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. August 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Gemarkung Speicher Flur 19 Flurstück 218, Gebäude- und Freifläche, Trierer Straße 1, Größe: 519 qm; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 91.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 27. April 2005

- 10 K 103/04 - Das Amtsgericht

3338.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ulmen Blatt 2716 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 21. Juli 2005, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenéstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 56 Nr. 96/4, Gebäude- und Freifläche, Üßbachtalstraße 10, 11,06 Ar, Verkehrswert: 89.000,- EUR. Art des Gebäudes: Ein- bis Zweifamilienhaus mit Nebengebäuden. Baujahr: Der rechte Gebäudeteil (2-geschossig) und die Scheune wurden ca. 1900 erstellt. Das Wohnhaus mit der Kegelbahn wurde ca. 1956 erstellt. Der Sachverständige geht in der nachfolgenden Berechnung für alle Gebäudeteile von einem fiktiven Baujahr 1956 mit einer Gesamtnutzungsdauer von 70 Jahren und einer Restnutzungsdauer von 22 Jahren aus. Erweiterungsmöglichkeiten: Gemäß § 34 BauGB und in Abstimmung mit den Behörden möglich. Außenansicht: 2 1/2-geschossiges Wohnhaus mit Kegelbahnanbau mit farbiger, heller Putzfassade, Satteldach mit Bitumenbahnenabdichtung, Scheunen-anbau. Im 1. Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab dem 20. Juni 2005.

Cochem, den 21. April 2005

- 1 K 49/04 - Das Amtsgericht

3339.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Lieg Blatt 873 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 30. Juni 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenéstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 3 Flurstück 111/1, Gebäude- und Freifläche, Haus Nr. 6, 1,38 Ar, Verkehrswert: 45.800,- EUR. Gebäudeart: Einfamilienhaus, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt; zweigeschossig; teilunterkellert (Kriechkeller); Satteldach, der Dachraum ist nicht ausgebaut; freistehend. Baujahr: gemäß Angaben des Eigentümers vor 1800. Modernisierung: 1993 renoviert (gemäß Angaben des Eigentümers). Außenansicht: Sockel: verputzt und gestrichen, bzw. Verblendung mit Natursteinen; Straßenseite und nördliche Giebelseite: Verblendung mit Bitumenpappe in Klinkerdekoration; Giebelseite (Süden) Verblendung, Kunstschiefer (weiß); Rückseite verputzt, Rauputz (Schaberputz).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab dem 30. Mai 2005.

Cochem, den 25. April 2005

- 1 K 65/04 - Das Amtsgericht

3340.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Düngenheim Blatt 1517 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 30. Juni 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenéstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 126,556/1000 Flur 4 Flurstück 51/5, Gebäude- und Freifläche, Sankt-Martin-Straße, 999 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Verkehrswert: 35.000,- EUR. Art des Gebäudes: Mehrfamilienhaus mit 6 Einheiten. Baujahr: Ca. 1995. Der Sachverständige geht von 80 Jahren Gesamtnutzungsdauer und 70 Jahren Restnutzungsdauer aus. Modernisierung: Aufgrund des Gebäudealters keine. Erweiterungsmöglichkeiten: Gemäß Bebauungsplan und in Absprache mit den Genehmigungs-

behörden möglich. Außenansicht: Helle Putzfassade, weiße Kunststoffenster isolierverglasst, Satteldach mit Krüppelwalm und dunkler Dacheindeckung.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab dem 30. Mai 2005.

Cochem, den 18. April 2005

- 1 K 69/04 - Das Amtsgericht

3341.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. Juli 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Steiningen Blatt 956 Best.-Verz. lfd.-Nr. 1 Gemarkung Steiningen Flur 16 Nr. 30, Gebäude- und Freifläche, Zum Knopp 2, 2,20 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 51.000,- EUR. Der Zuschlag wurde bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteilen waren damals eingetragen: **Dietmar Caspar und Elfriede Caspar geb. Wolf.**

Daun, den 26. April 2005

- 2 K 61/03 - Das Amtsgericht

3342.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Juli 2005, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Schönbach Blatt 835 Best.-Verz. lfd. Nr. 1 Gemarkung Schönbach Flur 9 Nr. 50, Landwirtschaftsfläche, Auf Kirstgesberg, 78,72 Ar (4700,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 2 Gemarkung Schönbach Flur 9 Nr. 51/1, Landwirtschaftsfläche, Auf Kirstgesberg, 16,65 Ar (1000,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 18. April 2005

- 2 K 37/04 - Das Amtsgericht

3343.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Juli 2005, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Steiningen Blatt 951 Best.-Verz. lfd. Nr. 1 Gemarkung Steiningen Flur 3 Nr. 14, Landwirtschaftsfläche, In Oberwillscheid, 50,30 Ar (2700,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 2 Gemarkung Steiningen Flur 8 Nr. 41/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf Kappeswiesen, 138,84 Ar (6200,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 3 Gemarkung Steiningen Flur 8 Nr. 986/139, Waldfläche, Auf der Heckwiese, 16,75 Ar (900,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 4 Gemarkung Steiningen Flur 8 Nr. 1002/152, Waldfläche, Auf der Heckwiese, 25,51 Ar (1400,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 5 Gemarkung Steiningen Flur 11 Nr. 94, Waldfläche, Aufm Kohrbüsch, 8,79 Ar (600,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 6 Gemarkung Steiningen Flur 11 Nr. 119, Waldfläche, Aufm Kohrbüsch, 6,23 Ar (400,- EUR); Best.-Verz.

lfd. Nr. 7 Gemarkung Steiningen Flur 11 Nr. 248/1, Waldfläche, Aufm Flachsberg, 14,91 Ar (1000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 8 Gemarkung Steiningen Flur 11 Nr. 259, Waldfläche, Im Elzbinden, 5,18 Ar (350,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 9 Gemarkung Steiningen Flur 11 Nr. 316/132, Waldfläche, Aufm Kohrbüsch, 9,62 Ar (700,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 10 Gemarkung Steiningen Flur 13 Nr. 4, Waldfläche, Landwirtschaftsfläche, Im Eigenstück, 53,70 Ar (3000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 11 Gemarkung Steiningen Flur 13 Nr. 5, Landwirtschaftsfläche, Beim Baumbüsch, 17,20 Ar (800,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 12 Gemarkung Steiningen Flur 13 Nr. 30/2, Landwirtschaftsfläche, Auf der Grub, 56,60 Ar (2800,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 13 Gemarkung Steiningen Flur 15 Nr. 48/1, Landwirtschaftsfläche, Aufm Schiwwel, 27,30 Ar (1500,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 14 Gemarkung Steiningen Flur 17 Nr. 5/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Meisericher Straße 10, 30,50 Ar (94.000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 15 Gemarkung Steiningen Flur 19 Nr. 30, Landwirtschaftsfläche, Vorm Geisbüsch, 51,65 Ar (2600,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 16 Gemarkung Steiningen Flur 19 Nr. 34, Landwirtschaftsfläche, Vorm Geisbüsch, 43,70 Ar (2200,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 17 Gemarkung Steiningen Flur 22 Nr. 2/6, Landwirtschaftsfläche, Im Rothenpesch, 27,08 Ar (1400,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 18 Gemarkung Steiningen Flur 23 Nr. 53, Landwirtschaftsfläche, Auf Rothenpesch, 82,60 Ar (4500,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 19 Gemarkung Steiningen Flur 26 Nr. 35, Landwirtschaftsfläche, Im Hahn, 101,60 Ar (5900,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Hinweis: Das Grundstück Gemarkung Steiningen Flur 17 Nr. 5/1 ist laut Verkehrswertgutachten vom 5. Januar 2005 mit einer ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstelle bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 18. April 2005

- 2 K 57/04 - Das Amtsgericht

3344.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Juli 2005, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Utzerath Blatt 774 Best.-Verz. lfd. Nr. 1 Gemarkung Utzerath Flur 5 Nr. 2/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Talweg 6, 13,97 Ar; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 50.000,- EUR. Hinweis: Der zu versteigernde Grundbesitz ist laut Verkehrswertgutachten vom 7. Dezember 2004 mit einem nichtunterkellerten, eingeschossigen, durch einen Brand beschädigten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und einer PKW-Garage bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. September 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 6. April 2005

- 2 K 65/04 - Das Amtsgericht

3345.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. Juli 2005, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Waldkönigen Blatt 824 Best.-Verz. lfd. Nr. 2 Gemarkung Waldkönigen Flur 7 Nr. 113/4, Gebäude- und Freifläche, Erlenweg, 6,00 Ar. Verkehrswert

gemäß § 74 a ZVG: 104.000,- EUR. Hinweis: Das zu versteigernde Grundstück ist laut Verkehrswertgutachten vom 20. Januar 2005 mit einem vollunterkellerten, 2-geschossigen Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss sowie mit einer Scheune bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer, zu je 1/2-Miteigentumsanteilen, waren damals eingetragen: **Karl Heinz Markowz und Elisabeth Markowz geb. Hubrich.**

Daun, den 19. April 2005

- 2 K 69/04 - Das Amtsgericht

3346.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Oberfischbach Blatt 255 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 18. Juli 2005, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Einfamilienhaus mit ehem. Scheune und ehem. Werkstattgeb. sowie Garage und unbebautes Ackerlandgrundstück lfd. Nr. 1 Gemarkung Oberfischbach Flur 2 Flurstück 101, Gartenland, In Oberfischbach, 510 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Oberfischbach Flur 2 Flurstück 97, Hofraum und Gartenland, Rheinstraße 8, 192 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Oberfischbach Flur 2 Flurstück 98, Hof- und Gebäudefläche, Rheinstraße 6, 409 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Oberfischbach Flur 4 Flurstück 2, Wiese, Grundwiesen, 2147 qm; lfd. Nr. 9 Gemarkung Oberfischbach Flur 2 Flurstück 96, Hof- und Gebäudefläche, Rheinstraße 8, 129 qm. Verkehrswerte: lfd. Nr. 1: 6940,- EUR; zuzüglich lfd. Nr. 2: 7520,- EUR; zuzüglich lfd. Nr. 3: 97.600,- EUR; zuzüglich lfd. Nr. 4: 1070,- EUR; zuzüglich lfd. Nr. 9: 7340,- EUR; insgesamt 120.470,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Diez, den 25. April 2005

- 10 K 65/03 - Das Amtsgericht

3347.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Herold Blatt 581 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 18. Juli 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Dreifamilien-Wohnhaus mit Stallgebäude lfd. Nr. 1 Flur 5 Flurstück 23/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 12, 493 qm. Verkehrswert: 137.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 2 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Diez, den 25. April 2005

- 10 K 19/04 - Das Amtsgericht

3348.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Diez Blatt 4287 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 5. September 2005, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Einfamilienhaus mit Schuppen lfd. Nr. 1 Gemarkung Diez Flur 10 Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Schläferweg 4, 81 qm. Verkehrswert: 50.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Diez, den 25. April 2005

- 10 K 51/04 - Das Amtsgericht

3349.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen das im Grundbuch von Diez Blatt 5641 eingetragene Wohnungseigentum und der in Blatt 5481 eingetragene Teileigentumshälftanteil (Abt. I lfd. Nr. 2 a) **am Montag, dem 11. Juli 2005, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Wohnungseigentum Blatt 5461 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 39,83/1000 an Grundstück Gemarkung Diez Flur 40 Flurstück 541, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Straße 2, 624 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrecht an Keller Nr. 1 und PKW-Stellplatz Nr. 7. Teileigentum Blatt 5481 (Hälftanteil Abt. I lfd. Nr. 2 a) lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 17,23/1000 an Grundstück Gemarkung Diez Flur 40 Flurstück 541, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Straße 2, 624 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelparker, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 21, Wohnfläche: 33 qm. Verkehrswerte: Wohnungseigentum Blatt 5461: 37.600,- EUR (siebenunddreißigtausendsechshundert); Teileigentumshälftanteil Blatt 5481: 5060,- EUR (fünftausendundsechzig).

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 28. April 2005

- 10 K 71/04 - Das Amtsgericht

3350.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Diez Blatt 3925 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, 11. Juli 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage im Haus lfd. Nr. 1 Gemarkung Diez Flur 3 Flurstück 64/2, Gebäude- und Freifläche, Hainstraße 3, 752 qm. Verkehrswert: 301.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 25. April 2005

- 10 K 75/04 - Das Amtsgericht

3351.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 12789 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Juni 2005, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, 1. Stock, zwangsversteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 12789 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 235/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 2550/2, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Straße 4, Größe: 140 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an

der Wohnung im Erdgeschoss mit einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Beschreibung (ohne Gewähr): Nach Sachverständigengutachten handelt es sich um die Wohnung im Erdgeschoss rechts mit einer Wohnfläche von ca. 71,89 qm in einem dreigeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 97.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. August 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag auf das abgegebene Gebot aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Frankenthal, den 25. April 2005

- 5 K 31/2001 - Das Amtsgericht

3352.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hettenleidelheim Blatt 1805 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Juli 2005, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 160/1000 an Grundstück Flst. 323/30, Gebäude- und Freifläche (3 ZKB ETW mit ca. 81 qm), Alt-leiniger Straße 8, 0,0455 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6. Verkehrswert (74 a ZVG): 85.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Robert Klingler** eingetragen.

Ein Zuschlag ist bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes möglich.

Grünstadt, den 20. April 2005

- K 29/03 - Das Amtsgericht

3353.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sausenheim Blatt 1246 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 3. August 2005, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 2048, Gebäude- und Freifläche (laut Gutachten: Baujahr 1990, 12 Zimmer, Küchen, Bäder mit ca. 300 qm Wohnfläche und Anbau im Rohbau), Kaiserhecke 2, 0,0540 ha. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 400.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Gabriele Schneider** eingetragen.

Ein Zuschlag bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes ist möglich.

Grünstadt, den 19. April 2005

- K 61/03 - Das Amtsgericht

3354.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Grünstadt Blatt 5226 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 22. Juni 2005, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 4648, Gebäude- und Freifläche, Maybachstraße, 0,2524 ha. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 270.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Anni Feuerhelm** und **Lothar Plamp** eingetragen.

Ein Zuschlag ist auch bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes möglich.

Grünstadt, den 22. April 2005

- 2 K 75/03 - Das Amtsgericht

3355.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindenheim Blatt 1262 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 3. August 2005, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 155/1000 an Grundstück Flst. 4114/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 24, 0,0695 ha, verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 sowie Sondernutzungsrecht an dem PKW-Abstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (lt. Gutachten: 2 ZKB im KG mit ca. 50 qm Wfl.). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 23.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Dieter Schenk** eingetragen.

Grünstadt, den 25. April 2005

- 1 K 63/04 - Das Amtsgericht

3356.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sausenheim Blatt 577 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Juli 2005, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flurstück 1715, Gebäude- und Freifläche, Trifelsstraße 25, 0,0474 ha (laut Gutachten: EFH, 4 ZKB mit ca. 100 qm Wohnfläche). Verkehrswert (74 a ZVG): 184.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Manfred** und **Simone Wuttke** eingetragen.

Grünstadt, den 18. April 2005

- 1 K 69/04 - Das Amtsgericht

3357.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Großkarlbach Blatt 730 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Juli 2005, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

a) Flurstück 219/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 53, 0,0198 ha; b) Flurstück 2478/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 53, 0,0014 ha; laut Gutachten: Ein-/Zweifamilienhaus, ursprüngl. Baujahr vor 1600, ca. 190 qm Wohn- und Nutzfläche. Verkehrswert (74 a ZVG): a) 53.000,- EUR; b) 2760,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Roswitha Jörgens** eingetragen.

Grünstadt, den 18. April 2005

- 1 K 80/04 -

Das Amtsgericht

3358.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsbuch von Idar-Oberstein Blatt 11253 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 13. Juni 2005, 8.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 30 Flurstück 58, Gebäude- und Freifläche, Am Warthübel 8, 8 A, 11,68 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wohnhaus Am Warthübel 8 A und den Nebengebäuden - Garage, Werkstatt und Lager, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 11253 bis Blatt 11254); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrecht; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29. Dezember 1992; übertragen aus Blatt 9649; eingetragen am 12. Januar 1993 (Wohnhaus mit Nebengebäuden - Garage, Werkstatt und Lager -). Verkehrswert: 110.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Versteigerungstermin am 11. Oktober 2004 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Ralf Emrich und Ute Emrich geb. Schneider** zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 25. April 2005

- 11 K 119/03 -

Das Amtsgericht

3359.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rhaunen Blatt 2098 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 5. September 2005, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Rhaunen Best.Verz.Nr. 1 Flur 33 Flurstück 1/19, Erholungsfläche, Macherberg, 3,51 Ar (Garage mit Lagerraum); Verkehrswert: 11.800,- EUR. Best.Verz.Nr. 3 Flur 33 Flurstück 1/47, Gebäude- und Freifläche, Königssteinerstraße 23, 2,22 Ar (Einfamilienhaus); Verkehrswert: 74.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Christel Kehl-Jost**, Rhaunen.

Idar-Oberstein, den 31. Januar 2005

- 11 K 122/03 -

Das Amtsgericht

3360.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Birkenfeld Blatt 4192 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 17. Oktober 2005, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Birkenfeld Flur 28 Flurstück 73/03, Gebäude- und Freifläche,

Achtstraße 7, 14,86 Ar (Hotel mit Kegelbahnen, Nebenräumen und Wohnungen). Verkehrswert: 711.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Herbert Delbé**, Birkenfeld.

Idar-Oberstein, den 27. April 2005

- 11 K 15/04 -

Das Amtsgericht

3361.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 7982 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 12. September 2005, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 46 Flurstück 170, Hof- und Gebäudefläche, Burggasse 56, 1,35 Ar (Wohnhaus); Verkehrswert: 28.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Krishnapillai Devaharan und Santhinidevi Devaharan geb. Karthigesu**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 19. April 2005

- 11 K 77/04 -

Das Amtsgericht

3362.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Birkenfeld Blatt 4338 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 11. Juli 2005, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 5 Gemarkung Birkenfeld Flur 26 Flurstück 59/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Ingenieur-Goering-Straße 16, 1625 qm (Villa mit 251 qm Wohnfläche, Baujahr 1980); Verkehrswert: 250.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: 1.) **Dr. med. Jean-Bernard Delbé**, Wolken; 2.) **Gabriele Delbé**, Allenbach; zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 22. April 2005

- 11 K 94/04 -

Das Amtsgericht

3363.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 5770 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 8. August 2005, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Flst. 2613, Gebäude- und Freifläche, Zeisigstraße 4, zu 364 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 284.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 24. September 2004 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümerin war damals **Heide Marasa-Drogitis** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 12. April 2005

- 3 K 406/04 -

Das Amtsgericht

3364.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Stelzenberg Blatt 1323 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Montag, dem 25. Juli 2005, 14.15 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

1.) Grundstück Flurstück 150/1 der Gemarkung Stelzenberg, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 9, zu 764 qm; 2.) Häftiger Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück 150/3 der Gemarkung Stelzenberg, Verkehrsfläche, Sichenwegl, zu 108 qm. Der Verkehrswert ist festgesetzt: Für das unter 1.) vorgenannte Grundstück auf 115.000,- EUR; für den unter 2.) vorgenannten Miteigentumsanteil auf 3000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. November 2004 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Werner Behr** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 19. April 2005

- 4 K 435/04 -

Das Amtsgericht

3365.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 14925 und 14926 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Anteile an einem Erbbaurecht **am Montag, dem 18. Juli 2005, 15.00 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

1.) Anteil von 25/100-stel an dem Erbbaurecht an dem Grundstück Flurstück 4470/8 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Am Hammerweiher 25, zu 1545 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Keller und der Garage, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet. 2.) Anteil von 30/100-stel an dem vorgenannten Erbbaurecht, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet. Der Verkehrswert ist festgesetzt: Für den unter 1.) vorgenannten Anteil auf 58.000,- EUR; für den unter 2.) vorgenannten Anteil auf 51.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde jeweils am 1. Dezember 2004 im Grundbuch eingetragen.

Als Erbbauberechtigter war damals jeweils **Karl Wintergerst** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 19. April 2005

- 4 K 445/04 -

Das Amtsgericht

3366.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 24084 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Donnerstag, dem 28. Juli 2005, 14.15 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundbuch Gemarkung Kaiserslautern Blatt 24084 38/3014-tel Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Kaiserslautern Flst. 1236/2, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung, Gaustraße 8, 840 m²; Flst. 1236/3, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe, Bachstraße 7, 595 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss/1. Obergeschoss in Haus B, im Aufteilungsplan mit B 1 bezeichnet. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 15.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. Januar 2005 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Reinhold Biber** und **Hilgrid Biber** je zur Hälfte eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 19. April 2005

- 4 K 461/04 - Das Amtsgericht

3367.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rodenbach Blatt 413 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 19. Juli 2005, 15.00 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundstück Flurstück 281/16 der Gemarkung Rodenbach, Hof- und Gebäudefläche, Ringstraße 34, zu 507 qm. Verkehrswert: 135.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 7. Januar 2005 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Harald Lackmann** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 19. April 2005

- 4 K 465/04 - Das Amtsgericht

3368.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 22829 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksanteil **am Montag, 1. August 2005, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

289/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Kaiserslautern Flst. 5237/1, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schuhmacher-Straße, 8474 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Apartment, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 235. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 21.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 24. Januar 2005 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Falko Arndt** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 12. April 2005

- 3 K 10/05 - Das Amtsgericht

3369.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Glan-Münchweiler Blatt 756 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Freitag, dem 16. September 2005, vormittags 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Glan-Münchweiler Flurstücks-Nr. 1302, Betriebsfläche, In den Brühlwiesen, 10,50 Ar; lfd. Nr. 2 Gemarkung Glan-Münchweiler Flurstücks-Nr. 1303, Gebäude- und Freifläche, ebenda, 5,40 Ar; lfd. Nr. 3 Gemarkung Glan-Münchweiler Flurstücks-Nr. 1304, Betriebsfläche, ebenda, 2,00 Ar; lfd. Nr. 4 Gemarkung Glan-Münchweiler Flurstücks-Nr. 1305, Gebäude- und Freifläche, ebenda, 4,30 Ar; lfd. Nr. 5 Gemarkung Glan-Münchweiler Flurstücks-Nr. 1306, desgleichen, 8,10 Ar; lfd. Nr. 6 Gemarkung Glan-Münchweiler Flurstücks-Nr. 1307, desgleichen, 2,00 Ar. Zusatz: Bei den Grundstücken Flst. 1302, 1303, 1304 handelt es sich um Lagerplätze. Die Grundstücke Flst. 1305,

1306, 1307 sind bebaut mit einer Produktions-/Werkshalle, 1-geschossig, Leichtbauweise, nicht unterkellert, das Gebäude ist nicht freistehend, eine Grenzbebauung bzw. Überbauung. Baujahr 1966. Verkehrswerte: Flst. 1302: 18.900,- EUR; Flst. 1303: 9720,- EUR; Flst. 1304: 3600,- EUR; Flst. 1305: 7740,- EUR; Flst. 1306: 14.580,- EUR; Flst. 1307: 3600,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Manfred Schaan** eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten.

Kusel, den 13. April 2005

- 2 K 94/03 - Das Amtsgericht

3370.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Herschweiler-Pettersheim Blatt 1149 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 15. Juli 2005, vormittags 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Herschweiler-Pettersheim Flurstücks-Nr. 174, Hof- und Gebäudefläche, Wallheckstraße 12, zu 3,62 Ar. Zusatz: Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit Anbau. Massive Bauweise. Einzelfeuerstellen mit Festbrennstoffbefeuerung. KG: 3 Kellerräume; EG: 2 Zimmer, Küche, Bad/WC; DG: 2 Schlafzimmer, Abstellraum. Verkehrswert: 26.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Schmenkel, Willi**, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten.

Kusel, den 18. April 2005

- 2 K 4/04 - Das Amtsgericht

3371.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 5420 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) lfd. Nr. 12 Gemarkung Bad Ems Flur 98 Flurstück 158/53, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 78, Größe: 88 qm; b) lfd. Nr. 13 Gemarkung Bad Ems Flur 98 Flurstück 150/51, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 78 a, Größe: 394 qm; c) lfd. Nr. 14 Gemarkung Bad Ems Flur 98 Flurstück 52, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 79, Größe: 170 qm; **am Dienstag, dem 9. August 2005, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Die Grundstücke sind jeweils bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus im Ortskern von Bad Ems. Die Ladenlokale werden zurzeit genutzt als Versicherungsbüro, Imbissladen, Schneiderei sowie als Gaststätte. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 174.000,- EUR (Flst. 158/53); 178.000,- EUR (Flst. 150/51) und 150.000,- EUR (Flst. 52).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 21. April 2005

- 6 K 14/04 - Das Amtsgericht

3372.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Grundbüchern von Bad Ems Blatt 5741 und 5767 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) Grundbuch von Bad Ems Blatt 5741 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 309/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 69 Flurstück 182/2, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Im Walme Nr. 1-7, Größe: 6916 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; b) Grundbuch von Bad Ems Blatt 5767 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 204/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 69 Flurstück 182/2, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Im Walme Nr. 1-7, Größe: 6916 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Abteilungsplan bezeichnet mit Nr. 28; **am Dienstag, dem 25. Oktober 2005, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal Zimmer 32, I. OG, im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Es handelt sich um zwei Eigentumswohnungen von rund 77 und 52 qm Wohnfläche. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 62.000,- EUR (Bl. 5741) und 43.000,- EUR (Bl. 5767).

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 21. April 2005

- 6 K 33/04 - Das Amtsgericht

3373.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Sondernheim Blatt 890 lfd. Nr. 1 Gemarkung Sondernheim Flurstück 2214, An der Tulpenstraße, Bauplatz, Größe: 616 qm; laut Gutachten angeblich bebaut mit Wohnhaus, Garage, überbauter Vorplatz, Garage; angebl. amtliche Straßenbezeichnung „Maiblumenstraße 10, 76726 Germersheim“; Wert: 273.900,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 25. Februar 2003.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 21. Juni 2005, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude, Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 14. März 2005

- 3 K 42/03 - Das Amtsgericht

3374.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Rinnthal Blatt 916 lfd. Nr. 34 Gemarkung Rinnthal Flurstück 399/3, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 7, Größe: 7 qm; Flurstück 399/4, Gebäude- und Freifläche, Wasserfläche, Am Mühlsteig, Größe: 70 qm; Flurstück 399/5, Verkehrsfläche, Am Mühlsteig, Größe: 15 qm; Flurstück 399/6, Gebäude- und Freifläche, Wasserfläche, Am Mühlsteig, Größe: 98 qm; laut Gutachten angebl. als Parkfläche genutzt; Wert: 3000,- EUR; lfd. Nr. 33 Gemarkung Rinnthal Flurstück 163/5, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 8, Größe: 4340 qm; Flurstück 163/6, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 8, Größe: 1428 qm; laut Gutachten angebl. bebaut mit Gewerbeobjekt aus mehreren Gebäuden (zzt. leerstehend); Wert: 249.000,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 11. April 2003.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 22. Juni 2005, 14.30 Uhr**, Sitzungssaal 221 EG im Gerichtsgebäude, Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 14. März 2005

- 3 K 61/03 - Das Amtsgericht

3375.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Herxheim Blatt 4444 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/3 an dem Grundstück Gemarkung Herxheim Flurstück 10737/63, Hof- und Gebäudefläche, Kettelerstraße 66, Größe: 406 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Räumen und der Garage Nr. 1. Das Grundstück ist laut Gutachten angeblich bebaut mit Doppelhaushälfte. Das Wohnungseigentum befindet sich links des Eingangs (nach Norden), als Wohnung mit Garage/Schuppen, wobei ein Zimmer im Obergeschoss rechts des Eingangs liegt. Wert: 126.000,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 11. Juli 2003.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 28. Juni 2005, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 517, Neubau (StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 14. März 2005

- 3 K 184/03 - Das Amtsgericht

3376.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Germersheim Blatt 5966 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 92,63/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Germersheim Flurstück 4102, Gebäude- und Freifläche, Geschwister-Scholl-Straße, Größe: 2836 qm; laut Gutachten angebl. amtliche Straßenbezeichnung „Geschwister-Scholl-Straße 27 + 29 + 31, 76726 Germersheim“ und angebl. bebaut mit einem 3-spännigen Mehrfamilienwohnhaus, sowie einer Tiefgarage mit einem Untergeschoss; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss, einem Kellerraum im Aufteilungsplan - Haus II - jeweils bezeichnet mit Nr. 41; es ist eine Gebrauchsregelung getroffen; laut Gutachten befindet sich die verfahrensgegenständliche Wohnung, bezeichnet als Sondereigentum Nr. 41, in der „Geschwister-Scholl-Straße 29, 76726 Germersheim“, im 3. Obergeschoss. Im Wege der Gebrauchsregelung ist der vorgenannten Wohnung angeblich der Doppelparker 35/36 untere Stellfläche in der Tiefgarage zugewiesen. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 29.400,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 2. September 2004.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 28. Juni 2005, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 11. April 2005

- 1 K 211/04 - Das Amtsgericht

3377.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Germersheim Blatt 3617 lfd. Nr. 1 Gemarkung Germersheim Flurstück 62, Fischerstraße 14, Hof- und Gebäudefläche, Größe: 210 qm; laut Gutachten ist das Grundstück angebl. bebaut mit Wohnhaus (Vorderhaus), Seitenbau, Rückgebäude. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 70.000,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 1. Juni 2004.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 24. Juni 2005, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude, Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 1. März 2005

- 2 K 120/04 - Das Amtsgericht

3378.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Hördt Blatt 1748 lfd. Nr. 1 Gemarkung Hördt Flurstück 185/18, Wohnhaus Nr. 235 in der neuen Magazingasse, Schweinestall, Schopp, Stall, Holzschopp und Hof, Garten dabei, Größe: 390 qm; laut Gutachten angebl. amtliche Straßenbezeichnung „Neue Magazinstraße 17, 76771 Hördt“ und angebl. bebaut mit Einfamilienwohnhaus Neubau (Hintergrund), Wohnhausaltbau (Vorne), Stellplätze im Hof. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 210.000,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 25. Mai 2004.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 29. Juni 2005, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude, Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 1. März 2005

- 2 K 148/04 - Das Amtsgericht

3379.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Freckenfeld Blatt 1313 lfd. Nr. 6 Gemarkung Freckenfeld Flurstück 563, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe: 850 qm; laut Gutachten angeblich bebaut mit Einfamilienwohnhaus und Lagerhalle; amtliche Straßenbezeichnung angeblich „Hauptstraße 165, 76872 Freckenfeld“. Wert: 302.000,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 15. April 2004.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 1. Juli 2005, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 14. März 2005

- 3 K 81/04 - Das Amtsgericht

3380.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 10446 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 28. Juni 2005, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 8/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 880, Gebäude- und Freifläche, Heinigstraße 25, zu 331 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 74.900,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 31. März 2005

- 3 K 211/2001 - Das Amtsgericht

3381.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 10447 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 28. Juni 2005, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 16/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 880, Gebäude- und Freifläche, Heinigstraße 25, zu 331 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 100.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 31. März 2005

- 3 K 131/2003 - Das Amtsgericht

3382.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rüber Blatt 1060 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Rueber Flur 2 Flurstück 2, Ackerland, Aufm Hundsboden, Größe: 2300 qm; **am Freitag, dem 29. Juli 2005, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde festgesetzt auf: 3900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 22. April 2005

- 2 K 12/05 - Das Amtsgericht

3383.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hunsdorf Blatt 325 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Juli 2005, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Hunsdorf lfd. Nr. 2 Flur 13 Flurstück 20, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 16, 7,23 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung). Verkehrswert: 291.500,- EUR (145.750,- EUR je 1/2-Anteil).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 11. April 2005

- 14 K 107/02 - Das Amtsgericht

3384.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ebernahn Blatt 856 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 30. August 2005, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Ebernahn lfd. Nr. 4 Flur 31 Flurst. 27/4, Gebäude- und Freifläche, Dern-

bacher Straße 64, 10.815 m²; lfd. Nr. 11 Flur 31 Flurst. 27/9, Gebäude- und Freifläche, Dernbacher Straße 64, 5086 m²; Waldfläche, Dernbacher Straße 64, 3920 m² (laut Gutachten ist die lfd. Nr. 4 mit einem Gewerbepark - Bürobereiche, Hallen, Parkflächen - bebaut, bei der lfd. Nr. 11 handelt es sich um einen Lager- und Parkplatz im Wasserschutzgebiet). Verkehrswerte: Lfd. Nr. 4 = 832.000,- EUR; lfd. Nr. 11 = 16.400,- EUR. Im Termin vom 5. April 2005 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 5. April 2005

- 14 K 28/04 - Das Amtsgericht

3385.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ransbach Blatt 1322 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. Juli 2005, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Ransbach lfd. Nr. 6 Flur 3 Flurstück 325/2, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 17, 198 m² (laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus). Verkehrswert: 122.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 31. März 2005

- 14 K 34/04 - Das Amtsgericht

3386.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Moschheim Blatt 659 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. Juli 2005, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Moschheim lfd. Nr. 1 Flur 5 Flurst. 1734/1, Ackerland, im Bergfeld, 25,61 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 5 Flurst. 1756/5, Gebäude- und Freifläche, Bannberscheider Straße, 40,53 Ar (laut Gutachten ist die lfd. Nr. 1 unbebaut, auf der lfd. Nr. 2 befinden sich eine Gewerbehalle mit Sozialräumen und ein Schuppen, welcher zurzeit als Wohnhaus genutzt wird; Lage Bannberscheider Straße 2 A). Verkehrswerte: lfd. Nr. 1 = 11.500,- EUR, lfd. Nr. 2 = 266.000,- EUR, Zubehör = 3000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 14. April 2005

- 14 K 54/04 - Das Amtsgericht

3387.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Simmern (Westerwald) Blatt 1098 und Blatt 1099 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. August 2005, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Simmern a) Simmern Blatt 1098 542/1000-Anteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 1 Flurstück 17, Gebäude- und Freifläche, Siebenbornstraße, Görgenstraße, 29,28 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten (Werkstatt und LKW-Garage), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; b) Simmern Blatt 1099 270/1000-Anteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 1 Flurst. 17, Gebäude- und Freifläche, Siebenbornstraße, Görgenstraße, 29,28 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den

Räumlichkeiten der Lagerhalle, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 (laut Gutachten befinden sich beide Einheiten in einem Gebäude, ortsübliche Lagebezeichnung: Görgenstraße 22). Verkehrswerte: a) = 39.000,- EUR; b) = 19.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 4. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 1. April 2005

- 14 K 68/04 - Das Amtsgericht

3388.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ötzingen Blatt 703 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. Juli 2005, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Ötzingen 1/2-Miteigentumsanteil an lfd. Nr. 4 Flur 11 Flurstück 20, Ackerland, Breitenbergfeld, 51,32 Ar, (laut Gutachten landwirtschaftlich genutzt). Verkehrswert: 5000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 1. April 2005

- 14 K 84/04 - Das Amtsgericht

3389.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Goddert Blatt 290 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Juli 2005, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Goddert lfd. Nr. 2 Flur 1 Flurstück 88, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 38, 6,06 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem teilunterkellerten 3- bis 4-Familienwohnhaus). Verkehrswert: 99.900,- EUR. Die Grenzen der §§ 85 a, 74 a ZVG sind in diesem Termin nicht mehr zu beachten.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 7. April 2005

- 14 K 111/04 - Das Amtsgericht

3390.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Selters Blatt 1982 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Juli 2005, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Selters Miteigentumsanteil von 8536/60240 an lfd. Nr. 1 Flur 40 Flurstück 132/3, Gebäude- und Freifläche, Bruchweg 17, 8,40 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet. (Laut Gutachten handelt es sich um eine Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses.) Verkehrswert: 60.000,- EUR. Die Grenzen der §§ 85 a, 74 a ZVG sind in diesem Termin nicht mehr zu beachten.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 14. April 2005

- 14 K 123/04 - Das Amtsgericht

3391.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Freilingen Blatt 786 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Juli 2005, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Freilingen lfd. Nr. 1 Flur 22 Flurst. 2338/8, Gebäude- und Freifläche, Lärchenweg 1, 10,10 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem unterkellerten Einfamilienhaus mit zwei Garagen). Verkehrswert: 169.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 20. April 2005

- 14 K 133/04 - Das Amtsgericht

3392.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ransbach Blatt 1598 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Juli 2005, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Ransbach Miteigentumsanteil von 107/10.000 an dem Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 37 Flurstück 18, Gebäude- und Freifläche, Am Seeufer 4, 136,24 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 83 des Aufteilungsplanes, bestehend aus der Wohneinheit Typ C2 und einem aus dem Aufteilungsplan ersichtlichen Sondernutzungsrecht. (Laut Gutachten handelt es sich um eine Eigentumswohnung mit einer Wohnfläche von ca. 55 m²). Verkehrswert: 39.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 7. April 2005

- 14 K 17/05 - Das Amtsgericht

3393.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Neuwied Blatt 5220 lfd. Nr. 1 Flur 10 Nr. 107/1, Gebäude- und Freifläche, Engenser Straße 91, 1,31 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 10 Nr. 108/1, Gebäude- und Freifläche, Engenser Straße 91, 1,44 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 10 Nr. 109, Gebäude- und Freifläche, Engenser Straße 91, 1,88 Ar; laut Gutachten ca. 1910 erstelltes Mehrfamilienhaus - 6 Wohneinheiten - teilweise instandsetzungsbedürftiger Allgemeinzustand. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Nr. 107/1: 40.000,- EUR; Nr. 108/1: 42.000,- EUR; Nr. 109: 81.000,- EUR.

Versteigerungstermin: **Montag, 29. August 2005, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Neuwied, den 18. April 2005

- 13 K 57/04 - Das Amtsgericht

3394.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. Juli 2005, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 148, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14924 Miteigentumsanteil zu 236,88/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 2236/11, Zweibrücker Straße 127, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0270 ha, verbunden mit

dem Sondereigentum an der Wohnung im DG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. Sondernutzungsrecht an Kellerraum Nr. 4. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14921 bis 14924). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 9. August 2000, eingetragen am 24. August 2000. (Eigentumswohnung Baujahr ca. 1930, leicht renoviert, ca. 82 m² Wohnfläche, ca. 2800,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 48.3000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Pirmasens, den 5. April 2005

- 1 K 106/04 - Das Amtsgericht

3395.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. Juli 2005, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 148, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Darstein Blatt 259 Gemarkung Darstein 1. Fl.Nr. 475/2, Hauptstraße 24, Gebäude- und Freifläche (243 m²); Fl. Nr. 494/15, Hauptstraße 24, Erholungsfläche (1 m²), zu 0,0244 ha; 2. Fl.Nr. 476, Hauptstraße 24, Erholungsfläche, zu 0,0204 ha; (wirtschaftliche Einheit, 2-geschoss. älteres Wohnhaus, Umbau 1960 u. 1971, ca. 140 m² Wohnfläche, 1 Nebengebäude, erheblicher Unterhaltungstau, Verkehrswert: 48.000,- EUR). Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober und 20. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 26. April 2005

- 1 K 160/04 - Das Amtsgericht

3396.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ransweiler Blatt 558 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. Juli 2005, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

2 Ransweiler Fl. St. 1587, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 7, 970 qm (laut Gutachten: Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Gartenhäuschen und Außenschwimmbaden). www.hanmark.de. Verkehrswert: 98.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rockenhausen, den 17. Februar 2005

- 2 K 149/03 - Das Amtsgericht

3397.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oberdürenbach Blatt 1877 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 29. Juni 2005, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Oberdürenbach Flur 8 Nr. 170/11, Gebäude- und Freifläche, Am Blasweilerweg, 5,36 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil waren damals **Werner** und **Michaela Kaiser** in Oberdürenbach eingetragen.

Sinzig, den 26. April 2005

- 6 K 34/04 - Das Amtsgericht

3398.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 22.517 eingetragene Wohnungseigentumsrecht Miteigentumsanteil von 245/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5, 6, 7, Albert-Pfeiffer-Straße 2, zu 3101 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss nebst 2 Balkonen und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. H 5.5, **am Freitag, dem 24. Juni 2005, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 3-Zimmer-Wohnung zu 74 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 59.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG). Im Termin vom 21. Januar 2005 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Speyer, den 21. April 2005

- 5 K 52/02 - Das Amtsgericht

3399.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 22.506 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 277/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5, 6, 7, Albert-Pfeiffer-Straße 2, zu 3101 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Balkon und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G 1.1, **am Freitag, dem 1. Juli 2005, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 4-Zimmer-Wohnung zu 81 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 65.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG). Im Termin vom 18. Juni 2004 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 2. September 2002 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 21. April 2005

- 5 K 53/02 - Das Amtsgericht

3400.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Harthausen Blatt 2636 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 30. Juni 2005, 14.15 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 105,05/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Harthausen Flst.Nr. 3889/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Jakobsgasse 3, 523 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss des Erweiterungsbaues, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG wurde auf 67.000,- EUR festgesetzt. Im Termin am 24. März 2005 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt (Wegfall der 5/10- und 7/10-Grenze). Laut Gutachter handelt es

sich um eine Wohnung mit einer Wohnfläche von 45 qm, bestehend aus 2 Zimmern, offener Küche, offener Diele, Bad, Flur, 2 Balkone bzw. Terrassen, Abstellraum im Keller.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Speyer, den 19. April 2005

- 5 K 69/02 - Das Amtsgericht

3401.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Harthausen Blatt 1741 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 7. Juli 2005, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude, versteigert werden.

Lfd. Nr. 7 Gemarkung Harthausen Flst.Nr. 3774/3, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 11, 132 qm; Gemarkung Harthausen Flst.Nr. 3774/6, Verkehrsfläche, Raiffeisenstraße, 473 qm; Gemarkung Harthausen Flst.Nr. 3774/7, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 13, 50 qm. Die Zwangsversteigerung erfolgt zur Aufhebung einer Gemeinschaft. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG wurde auf 50.500,- EUR festgesetzt. Laut Gutachten handelt es sich bei dem Versteigerungsobjekt um ein unbebautes teilweise als Anliegerweg (Raiffeisenstraße) genutztes Grundstück.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Speyer, den 22. April 2005

- 5 K 75/02 - Das Amtsgericht

3402.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Speyer Blatt 22501 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 7. Juli 2005, 14.15 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 336/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flst.Nr. 2986/11, Gebäude- und Freifläche, Albert-Pfeiffer-Straße 1, 3, Hasenstraße 8, 9, 2435 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss nebst Balkon und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. H 9.5. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wurde auf 57.000,- EUR festgesetzt. Im Termin am 24. März 2005 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt (Wegfall der 5/10- und 7/10-Grenze). Laut Gutachter handelt es sich um eine 2-Zimmerwohnung im 2. Obergeschoss des Anwesens Hasenstraße 9 mit einer Wohnfläche von 58 qm und einem Kellerraum. Raumaufteilung gemäß Gutachten: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Duschraum/WC, Diele, Abstellkammer, Balkon.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Speyer, den 22. April 2005

- 5 K 97/02 - Das Amtsgericht

3403.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 22525 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 223/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flst.Nr. 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5, 6, 7, Albert-Pfeiffer-Straße 2, zu 3101 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

nebst 2 Balkonen und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. H 6.6, **am Freitag, dem 1. Juli 2005, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 3-Zimmer-Wohnung (75 qm) im Anwesen Hasenstraße 6. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 60.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. April 2003 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 21. April 2005

- 5 K 22/03 -

Das Amtsgericht

3404.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Wohnungsgrundbuch von Speyer Blatt 13457 und im Teileigentumsgrundbuch von Speyer Blatt 13468 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Wohnungs- und Teileigentumsrechte **am Donnerstag, dem 14. Juli 2005, 14.15 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Speyer Blatt 13457 Miteigentumsanteil von 221/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flst. Nr. 7189/1, Gebäude- und Freifläche, Bernatzstraße 13, 15, 17, 3421 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss und einem Kellerraum, beides im Aufteilungsplan mit Nr. 047 bezeichnet. Teileigentumsgrundbuch von Speyer Blatt 13468 Miteigentumsanteil von 5/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flst. Nr. 7189/1, Gebäude- und Freifläche, Bernatzstraße 13, 15, 17, 3421 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 058 bezeichneten Pkw-Abstellplatz in der Sammelgarage. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wurde für die Wohnung (Blatt 13457) auf 91.000,- EUR und für den Stellplatz (Blatt 13468) auf 8000,- EUR festgesetzt. Die Wohnung beschreibt sich gemäß Gutachten wie folgt: 75 qm Wohnung in der Bernatzstraße 13, bestehend aus Diele, Küche, Bad, WC, Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Loggia, Abstellraum mit dazugehörigem Kellerraum.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. März 2003 in die Grundbücher eingetragen worden.

Speyer, den 22. April 2005

- 5 K 24/03 -

Das Amtsgericht

3405.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Speyer Blatt 2824 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 14. Juli 2005, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 48/1000 an dem Grundstück der Gemarkung Harthausen Flst.Nr. 5691, Gebäude- und Freifläche, Außerhalb der Wasserbeize, 589 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3a. Dem Sondereigentum ist das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz Nr. 7 zugewiesen. Der Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG wurde auf 35.000,- EUR festgesetzt. Laut Gutachten handelt es sich bei dem Versteigerungsobjekt um ein Apartment mit einer Nutz- bzw. Wohnfläche von 21 qm, bestehend aus 1 Wohn-/Schlafzimmer mit Kochnische, 1 Duschbad, 1 Balkon in der Jakob-Endres-Straße 1.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Speyer, den 22. April 2005

- 5 K 39/04 -

Das Amtsgericht

3406.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bornich Blatt 1787 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz der Gemarkung Bornich lfd. Nr. 1) Flur 18 Flurstück 1111/1, Wohnhaus nebst Scheune, Langgasse 34, 199 qm, **am Montag, dem 4. Juli 2005, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 30.677,50 EUR. In einem

früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. April 2000 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Mattias Wagner** in Bornich eingetragen.

St. Goar, den 22. April 2005

- 1 K 18/00 -

Das Amtsgericht

3407.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 20. Juli 2005, 10.00 Uhr**, beim Amtsgericht 56457 Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal Nr. 1, versteigert werden.

Freistehendes Einfamilienwohnhaus mit 140 m² Wohnfläche. Nähere Angaben unter www.versteigerungspool.de. Verkehrswert: 159.000,- EUR.

Grundbuchangaben: Hellenhahn-Schellenberg Blatt 1239 lfd. Nr. 1 Flur 40 Nr. 3/4, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 14, 772 m².

Hinweise für Gläubiger: Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 26. April 2005

- 12 K 135/04 -

Das Amtsgericht

3408.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 20. Juli 2005, 14.00 Uhr**, beim Amtsgericht 56457 Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Freistehendes Einfamilienhaus mit Garage/Werkstatt (Wohnfläche 172 m², Nutzfläche 126 m²). Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de. Verkehrswert: 151.000,- EUR.

Grundbuchangaben: Neustadt/Ww. Blatt 650 lfd. Nr. 1 Flur 15 Nr. 42, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 23, 1511 m².

Hinweise für Gläubiger: Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Januar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 28. April 2005

- 12 K 198/04 -

Das Amtsgericht